

| | | | |
|------------------------------|----|---------|----------------------------|
| Mitt. dtsh. malakozool. Ges. | 83 | 37 – 60 | Frankfurt a. M., Juli 2010 |
|------------------------------|----|---------|----------------------------|

Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH zum 70. Geburtstag

CARSTEN RENKER & KLAUS GROH

Abstract: The 70th birthday of Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH is a good occasion to give a retrospect of his life and hitherto existing achievement. Beside his vita we summarize his work in malacological societies, give an overview about the projects for the protection of species, especially freshwater mussels, in which he has been involved or which have been organized by him. We present his activities in museums as well as his commitment for nature conservation and environmental protection projects in different German states. Additionally we list the awards and distinctions he has received so far. Finally, a bibliography comprising the 347 articles published by JÜRGEN H. JUNGBLUTH to date is given.

Keywords: JÜRGEN H. JUNGBLUTH, biography, bibliography, malacology, freshwater mussels, nature conservation

Zusammenfassung: Der 70. Geburtstag von Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH wird zum Anlass genommen einen Rückblick auf sein bisheriges Leben und Wirken zu geben. Neben der Vita werden seine malakologischen Verbandstätigkeiten, seine Beteiligung an Artenschutzprojekten – insbesondere für Großmuscheln – seine Arbeit an Museen und seine Aktivitäten im Natur- und Umweltschutz in verschiedenen Bundesländern zusammengefasst. Außerdem werden die Auszeichnungen und Ehrungen erwähnt, die ihm bislang zuteil wurden. Den Abschluss bildet ein Schriftenverzeichnis der von JÜRGEN H. JUNGBLUTH bis zum Ende des Jahres 2009 publizierten – schwerpunktmäßig malakologischen – 347 Publikationen.



Abb. 1: Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH am 14. Januar 2010, kurz vor seinem 70. Geburtstag.
(Foto: BETTINA HENRICH)

1. Einleitung

In diesem Jahr feiert mit Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH einer der großen Förderer der deutschen Malakologie seinen 70. Geburtstag. Bereits zu seinem 65. Geburtstag würdigten VON KNORRE & BÖßNECK (2005) seine Arbeit im Rahmen einer kurzen Biographie. Die von ihm erfolgte Übersetzung des KERNEY & CAMERON (1979) in die deutsche Sprache, einhergehend mit einer wesentlichen Über-

arbeitung und Erweiterung dieses Werks [098]¹, führte im deutschsprachigen Mitteleuropa zu einer festen Etablierung als einzigem umfassenden Bestimmungsbuch für Landschnecken nach dem 2. Weltkrieg und machte JÜRGEN H. JUNGBLUTH bei allen Malakologen, aber auch bei Studenten, Dozenten und malakologisch Interessierten, zu einer der bekanntesten Persönlichkeiten, wenn es um Fragen zum Thema Schnecken geht.

Ein weiterer wesentlicher Beitrag zur malakologischen Forschung in Deutschland sind seine mit verschiedenen Co-Autoren erstellten Landesbibliographien zu fast allen „alten“ Bundesländern [Baden-Württemberg: 105; Berlin: 171; Hessen: 037, 113; Niedersachsen und Bremen: 169; Nordrhein-Westfalen: 156; Rheinland-Pfalz: 190; Saarland: 210; Schleswig-Holstein: 151], die einen umfassenden Überblick über die faunistische Erfassung und malakologische Erforschungsgeschichte in den entsprechenden Regionen geben. Basierend auf der Auswertung der für die Landesbibliographien erfassten Arbeiten wurden von ihm selbst und Mitarbeitern Verbreitungsatlanten für die Länder Hessen [049, 051], Baden-Württemberg [087], Niedersachsen [150] und Rheinland-Pfalz [203, 204] erarbeitet. Dieses Bibliographien-Projekt ergänzt das Ergebnis eines IuD-Forschungs-Projektes (IuD-Programm = Informations- und Dokumentations-Programm) beim damaligen Bundesministerium für Forschung und Technologie in Bonn zur Erschließung der Inhalte aller deutschsprachigen malakozoologischen Zeitschriften für die Jahre 1844-1984 [119].

Auf der Basis dieser chorologischen Beweissicherung haben er und seine Mitarbeiter seit 1978 für nahezu alle „alten“ Bundesländer – angefangen in Hessen [054] – Rote Listen der regional gefährdeten Weichtiere erstellt [Baden-Württemberg: 115, 124, 147, 168, 335; Bayern: 100; Berlin: 172; Bremen: 149; Hessen: 054, 129, 218; Niedersachsen: 150, 157; Nordrhein-Westfalen: 127, 133, 248; Rheinland-Pfalz: 201; Saarland: 228], die letztlich Basis zur Erarbeitung der bundesweiten Roten Liste waren [107, 108, 208, 239, 345]. Diese stellen einen wegweisenden Schritt zur Akzeptanz von Schnecken und Muscheln als schützungs- und bewahrenswerte Organismengruppen in den Naturschutzverwaltungen der Länder dar.

Schließlich seien an dieser Stelle auch die Arbeiten von JÜRGEN H. JUNGBLUTH zur malakologischen Forschungsgeschichte und seine zahlreichen biographischen Arbeiten zu malakologisch arbeitenden Kollegen erwähnt, die ohne sein Zutun heute vielfach bereits in Vergessenheit geraten wären [z. B. 257, 287, 281, 282, 295, 297, 298, 299, 300, 317, 318, 319, 320, 325, 321].

2. Vita

Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH kam am 7. April 1940 in Eisenach (Thüringen) als zweiter Sohn des Bankkaufmanns HERMANN JUNGBLUTH und seiner Ehefrau LISELOTTE (geb. HELLMANN) zur Welt. Drei Jahre später wurde als drittes Kind in der Familie noch eine Schwester geboren. Von 1947 bis 1952 besuchte er die Volksschule, zunächst in Eschwege, später in Wetzlar, und wechselte dann nach Kassel. Von 1952 bis 1961 drückte er die Schulbank an der Staatlichen Wilhelmschule, Realgymnasium für Jungen, in Kassel. Es folgte von 1961 bis 1963 eine zweijährige Dienstzeit bei der Panzertruppe der Bundeswehr in unterschiedlichen Funktionen und an verschiedenen Standorten, die er im Rang eines Leutnants beendete. Danach wurde er jedoch weiterhin in der MOB-Reserve bis 1990 zu zahlreichen Wehrübungen im In- und Ausland einberufen und im Rahmen der Umstrukturierungen der Bundeswehr (zum Heeresmodell IV) im Rang eines Oberstleutnants der Reserve, dem zweithöchsten Reserve-Dienstgrad, wegen Erreichung der dienstgradgebundenen Altersgrenze „ausgemustert“.

Nach seinem Dienst bei der Bundeswehr begann er das Studium der Biologie, Chemie und Geographie mit dem Ziel eines Lehrers an höheren Schulen, von 1963 bis 1965 zunächst in Gießen und von 1965 bis 1967 in Freiburg, wo er die Prüfung für das Pädagogicum ablegte. Zwischen 1966 und 1967 - studierte er außerdem an der Universität in Tübingen. Dort legte er die Prüfung für das Philosophicum ab, bevor er 1967 wieder nach Gießen zurückkehrte. Hier absolvierte er am 25. November 1968 zunächst sein Erstes Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien, am 6. Dezember des gleichen Jahres folgte die Diplomprüfung im Fach Biologie (mit den Nebenfächern Bodenkunde, Geologie/Paläontologie und Veterinär-Parasitologie). Seine Examensarbeit für das 1. Staatsexamen für das

¹ Die Zahlen beziehen sich auf die im Schriftenverzeichnis wiedergegebenen Nummern der Publikationen von Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH.

Lehramt an Gymnasien, die ebenfalls als Diplomarbeit für das Fach Biologie eingereicht wurde, trug den Titel „Ökologische und systematische Untersuchungen an *Bythinella compressa montis-avium* HAAS (1914)“. Anschließend begann er – gefördert durch ein Doktoranden-Stipendium der Stiftung Volkswagenwerk – mit seiner Promotion im Fach Zoologie an der Morphologisch-systematischen Abteilung des I. Zoologischen Institutes der JUSTUS-LIEBIG-Universität zu Gießen [in der Feldstation Künanz-Haus auf dem Hoherodskopf im Naturpark Vogelsberg] mit dem Thema „Untersuchungen an *Bythinella compressa* [FRAUENFELD] und *Bythinella dunkeri* [FRAUENFELD]. [Mollusca, Prosobranchia]“ [vgl. auch 012, 014], die ihm seinen ersten Dokortitel – den Dr. rer. nat. – einbrachte [Prüfung am 05. März 1971]. Parallel zu seiner Promotion baute er das Tutorenprogramm der Stiftung Volkswagenwerk an den Zoologischen Instituten der Universität Gießen auf und leitete im Rahmen dieses Tutorenprogrammes das erste Seminar für Biologie-Tutoren, zu dem die Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet anreisten. Bis zum heutigen Tage ist er – mit Unterbrechungen – Referent für berufskundliche Informationswochen von Arbeitsämtern und anderen Institutionen, z. B. in Gießen, Kassel, Wesel, Frankfurt am Main u.a.m.

Im Jahre 1971 folgte die Fortsetzung des geowissenschaftlichen Zweitstudiums in Gießen, das er schließlich in der Abteilung Biogeographie des Geographischen Institutes an der Philosophischen Fakultät der Universität des Saarlandes in Saarbrücken mit dem Schwerpunkt Biogeographie fortsetzte. Hier legte er am 22. Januar 1974 sein Hauptdiplom im Fach Geographie zum Thema „Die Molluskenfauna des Vogelsberges unter besonderer Berücksichtigung biogeographischer Aspekte“ [034] ab. Dieses Diplom war das erste Diplom mit dem Schwerpunkt Biogeographie an einer deutschen Universität. Es folgte nun – in der gleichen Abteilung – die zweite Promotion im Fach Geographie zum Thema „Der zoologische Partialkomplex in der ökologischen Landschaftsforschung: malakozoologische Beiträge zur naturräumlichen Gliederung“ [039], die er am 22. Dezember 1976 mit der Verleihung des Akademischen Grades eines Dr. phil. beendete. JÜRGEN H. JUNGBLUTH gehört also zu den wenigen deutschen Wissenschaftlern, die noch zwei „echte“ Dokortitel führen und nicht – wie so oft – den zweiten Dokortitel „honoris causa“ verliehen bekamen.

1973 gehörte er zu den Mitbegründern der Gesellschaft für Ökologie (GfÖ) in Gießen [Satzungsgebende Mitgliederversammlung am 30.09.1973]. Mit derzeit weltweit etwa 1.400 Mitgliedern, einer eigenen internationalen Zeitschrift (Basic and Applied Ecology) und alljährlichen internationalen Tagungen zu allen Themenbereichen der Ökologie gehört die GfÖ heute zu den international führenden Fachgesellschaften im Bereich der Ökologie.



Abb. 2: Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH im Gespräch mit dem Altmeister der rheinland-pfälzer Faunisten, Dr. habil. MANFRED NIEHUIS, auf dem 9. Rheinland-Pfälzischen (oder auch Pfälzer?) Faunistentag im Naturhistorischen Museum Mainz am 5. April 2008.

Bereits seit 1969 engagierte sich JÜRGEN H. JUNGBLUTH mit eigenen Lehrveranstaltungen: Zunächst als Mit-Organisator [in einer Studentengruppe] einer zoologischen Modell-Bestimmungsübung, in der die Absolventen zum Abschluss auch eine kleine, eigene Referenzsammlung mit 60 verschiedenen selbst gesammelten und präparierten Tierarten vorzulegen hatten. Es folgte das Biologie-Praktikum

für Mediziner in der Anatomie der Universität Gießen. Von 1973 bis 1980 war JÜRGEN H. JUNGBLUTH wissenschaftlicher Assistent von Prof. Dr. FRIEDRICH (FRITZ) SCHREMMER am Morphologischen Lehrstuhl des Zoologischen Instituts der Universität Heidelberg. Forschungsaufenthalte führten ihn an das Naturhistorische Museum Wien (Österreich) und – unterstützt durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) – an das Naturhistorische Museum der Universität Wrocław [Breslau] (Polen). 1979 erfolgte seine Wahl in den Beirat für das Projekt „Dokumentation Biologie“ als Fachgutachter für das Gebiet Zoo-Morphologie im Rahmen des IuD-Programmes des Bundesministeriums. In diese Heidelberger Phase fällt auch die Familiengründung. Am 7. August 1974 heiratete JÜRGEN die Realschullehrerin CHRISTA NÖDING, am 4. April 1976 wurde der Sohn RÜDIGER, am 17. Februar 1980 die Tochter CORA geboren.

Zwischen 1980 und 1983 sah es so aus, als ob der wissenschaftliche Werdegang zu einer festen Etablierung im universitären Sektor führen könnte. JÜRGEN H. JUNGBLUTH arbeitete als Vertreter des Lehrstuhls von Prof. Dr. LUDWIG FRANZISKET – dieser war für den Neubau des Museums für Naturkunde Münster freigestellt worden – an der Universität Münster in Westfalen. Die unerwartete Streichung des Lehrstuhls führte zu einer abrupten Zäsur im universitären Werdegang des plötzlich Arbeitslosen. Immerhin kann er mit einer Fülle von betreuten Diplom- und Staatsexamensarbeiten und mehreren betreuten Dissertationen nach dieser Phase des Wirkens an deutschen Universitäten auf eine Vielzahl von Schülern zurückblicken, denen er nachhaltig sein biologisches und zoogeographisches Wissen vermittelte.



Abb. 3: Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH zusammen mit KARL-HEINZ BECKER, dem ehemaligen Techniker des Naturhistorischen Museums, bei der Eröffnungsveranstaltung zur Sonderausstellung „Madagaskar – Brennpunkt der Artenvielfalt“ im Naturhistorischen Museum Mainz am 29. April 2008. [Im Hintergrund Frau Dr. BRIGITTE WEILER und der am 6. Februar 2009 verstorbene HARALD STRUBE].

Als Biologe erarbeitete er – nun als „Freiberufler“ – Gutachten mit den Schwerpunkten Arten- und Biotopschutz, bevor 1984 eine Festanstellung als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Naturhistorischen Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz folgte. Hier übernahm er ab 1989 die Schriftleitung des *Mainzer Naturwissenschaftlichen Archivs* (ab Band 27) und der dazugehörigen Beiheftreihe (ab Band 11) ebenso wie die Schriftleitung der *Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft* (ab Band 10). Neben seiner Tätigkeit am Museum war er Lehrbeauftragter am Zoologischen Institut der Universität Mainz. Des Öfteren fungierte er als Sachverständiger für das Washingtoner Artenschutzübereinkommen (WA) nach seiner Ernennung durch den Bundesminister für Naturschutz, Umwelt und Reaktorsicherheit (BMNUR Bonn) im Jahre 1992. Die Aufgaben am Museum erfüllte er mit Begeisterung – trotz einiger Meinungsverschiedenheiten mit dem damaligen Direktor FRANZ-OTTO NEUFFER – bis zum Eintritt in den Ruhestand am 30. April 2005 [305].

3. Malakologische Verbandstätigkeiten

Die sicherlich „ehrwürdigste“ Phase von JÜRGEN H. JUNGBLUTH im Bereich der malakologischen Verbände umfasst den Zeitraum von 1990 bis 1993, in dem er Erster Vorsitzender der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft (DMG) war. Bereits 1977 war er auf der Tagung in Schotten, die er als Organisator leitete, zum Zweiten Vorsitzenden gewählt worden. In seiner Funktion als Vorstandsmitglied gründete er 1992 auch die Arbeitsgruppe der Kuratoren in der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, deren Leitung er übernahm.

Bereits 1980 erfolgte seine Wahl als Beisitzer in das Präsidium der *Unitas Malacologica* (UM) anlässlich des 7. Internationalen Malakozoologen-Kongresses in Perpignan (Frankreich). Außerdem erfolgte – ebenfalls 1980 – die Gründung der PROJEKTGRUPPE MOLLUSKENKARTIERUNG, Neckarsteinach. Er übernahm die ehrenamtliche Leitung dieser Forschungsgruppe mit dem Arbeitsschwerpunkt des Arten- und Biotopschutzes für Weichtiere – angefangen von der chorologischen Beweissicherung bis hin zu Artenschutz-Projekten. In diesem Rahmen wurde auch das Instrument der „Ökologischen Standortüberprüfung“ entwickelt. Die Gruppe erarbeitete bis heute zahlreiche Gutachten im In- und Ausland, legte die Grundlage für die Landesbibliographien und Länderatlanten und die meisten Roten Listen der „alten“ Bundesländer bis zum Jahrtausendwechsel und initiierte Artenschutzprojekte für Najaden in Hessen, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, der Wallonie und in Luxemburg, die in den drei letztgenannten Ländern zu bis heute erfolgreich laufenden LIFE-Projekten führten. 1981 konnte JÜRGEN H. JUNGBLUTH den ersten wissenschaftlichen Workshop der DMG – unterstützt durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) – in Münster i. W. zum Thema „Malakozoologie in der Bundesrepublik Deutschland“ durchführen. 1983 folgte ein zweiter Workshop in Münster i. W. zum Thema „Evolution der Mollusken“ – erneut mit Unterstützung der DFG. Auf dem 8. Internationalen Malakozoologen-Kongress in Budapest (Ungarn) im Jahre 1983 fungierte er als Co-Organisator des Symposiums „Biogeography of Land Gastropods“. Außerdem war er Leiter des EIS-[European Invertebrate Survey] Symposiums auf diesem Kongress und wurde zum Vizepräsidenten der *Unitas Malacologica* gewählt, mit der Option den 10. Kongress 1989 in Deutschland zu organisieren. Im gleichen Jahr erfolgte auch seine Wahl in das Komitee des European Invertebrate Survey (EIS) als nationaler Vertreter. 1984 leitete er das Arbeitsgespräch „Flussperlmuschel“ im Rahmen der Tagung der Westdeutschen Limnologen in der *Societas Internationalis Limnologiae* (SIL) in Hamburg. 1986 war er erneut Leiter des EIS-Symposiums auf dem 9. Internationalen Kongress der *Unitas Malacologica* in Edinburgh (Schottland). 1989 hatte er die Aufgabe des Generalsekretärs im Rahmen des 10. Internationalen Kongresses der *Unitas Malacologica* in Tübingen übernommen, Präsident dieser - Großveranstaltung – erstmals in Deutschland durchgeführt – war PD Dr. CLAUS MEIER-BROOK. J. H. JUNGBLUTH leitete erneut das EIS-Symposium [des internationalen European Invertebrate Survey / Erfassung der Europäischen Wirbellosen-Programmes], außerdem organisierte er einen Najaden-Workshop im Rahmen der Tagung. Im Vorfeld der politischen Wende war es ihm erstmals möglich, Reisebeihilfen für die Teilnahme einer größeren Anzahl von Kolleginnen und Kollegen aus Mitteleuropa beim Bundesinnenministerium einzuwerben.

Ebenfalls 1989 wurde er als Vertreter der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft in der Ständigen Konferenz (StäKo) der Vorsitzenden der Biologischen Fachgesellschaften und in der International Union of Biological Societies (IUBS) ernannt. 1992 fand die erste Tagung der neu gegründeten Arbeitsgemeinschaft der Kuratoren der DMG in Mainz statt. Hier ging es u. a. um die Standardisierung von Methoden in der Museumsarbeit. Im gleichen Jahr fand auch der dritte Workshop der DMG zum Thema „Systematik und Nomenklatur der Mollusken von Nord- und Mitteleuropa“ in Neckarsteinach statt – wiederum mit Unterstützung der DFG. 1993 leitete JÜRGEN H. JUNGBLUTH die Jahrestagung zum 125-jährigen Bestehen der DMG am LÖBBECKE-Museum in Düsseldorf. 1994 folgte der vierte wissenschaftliche Workshop der DMG zum Thema „Revision der Roten Liste Mollusken-D (5. Fassung)“ in Neckarsteinach mit Förderung durch das Bundesministerium für Naturschutz, Umwelt und Reaktorsicherheit (Bonn). 1995 erfolgte der vorläufige Abschluss der Datenzusammenfassung der Molluskenkartierung für die „alten“ Bundesländer (gefördert durch den BMNUR). In den Jahren 2008-2009 leitete er den V. und VI. DMG-Workshop zur „Revision der Roten Liste Mollusken-D (6. Fassung)“ in Erfurt und in Renthendorf/Thüringen [345].

Man kann also feststellen, dass die Wiederbelebung der wissenschaftlichen Weichtierkunde in Deutschland zu guten Teilen als ein Verdienst von JÜRGEN H. JUNGBLUTH gesehen werden kann.

4. Beteiligung an Artenschutzprojekten

Anfang der 1970er Jahre startete JÜRGEN H. JUNGBLUTH erste Bemühungen zum Schutz der Flussperlmuschel (*Margaritifera margaritifera*) [005, 010, 043]. So wurde im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz (Wiesbaden) im Vogelsberg eine Freilandversuchsanlage zur Erhaltung der Art eingerichtet. Beginnend im Jahre 1985 folgte eine flächendeckende ÖKOLOGISCHE STANDORTÜBERPRÜFUNG für die Flussperlmuschel mit Flächendeckung (bis 1987), später für weitere Großmuscheln (Najaden) in zahlreichen westdeutschen Bundesländern [184] durch die PROJEKTGRUPPE MOLLUSKENKARTIERUNG, die er bis heute ehrenamtlich leitet.



Abb. 4: Bei der Feldarbeit mit Großmuscheln 1985.

Von links: HASKO NESEMANN, Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH, AXEL SCHEURIG, Dr. REINER BÜRK.

1988 wurde dem zuständigen Bundesministerium für Umweltschutz ein Konzept für die Vernetzung der Flussperlmuschel-Artenschutzprojekte in den „alten“ Bundesländern vorgelegt (Jungbluth 1988), das leider nicht umgesetzt wurde. Allerdings konnten zwischen 1987 und 1990 die Artenschutzprojekte für die Flussperlmuschel in Rheinland-Pfalz, Luxemburg und Nordrhein-Westfalen begründet werden. Auf den Erfahrungen aus diesen Projekten aufbauend wurden bei einem 1992 in Oberbillig an der Mosel abgehaltenen internationalen Workshop die Grundlagen für später beantragte und verwirklichte INTEREG- und LIFE-Projekte im gesamten Bereich der linksrheinischen Mittelgebirge von den Vogesen (F) über die Eifel (LUX, RP, NRW) bis in die Ardennen (WAL) gelegt.

5. Tätigkeiten an Museen

Bereits 1952 – im Alter von zwölf Jahren – fand JÜRGEN ersten Anschluss an die ornithologische Arbeitsgruppe des Naturkundemuseums Kassel. Unter Anleitung des damaligen Museumsdirektors und Leiters der DBV-Gruppe Kassel (Deutscher Bund für Vogelschutz, heute Naturschutzbund Deutschland/NABU) CURT HARTMANN wurden Langzeituntersuchungen an Sperlingen (*Passer* spp.) in Nordhessen durchgeführt. Außerdem erfolgte im großen Stil die Untersuchung von Gewöllen der Waldohreule (*Asio otus*) auf das darin enthaltene Beutespektrum. Mit dem Ende der Schulzeit und dem Weggang von Kassel endete diese Tätigkeit 1961.

Zwischen 1968 und 1986 schlossen sich zahlreiche Forschungsaufenthalte an verschiedenen Museen an, vor allem für Untersuchungen an Mollusken, schwerpunktmäßig an Hydrobiiden [012, 017, 028, 036]. Zu nennen sind hier: das SENCKENBERG-Museum in Frankfurt am Main, die Zoologische Staatssammlung München, das Naturhistorische Museum Wien, das Naturhistorische Museum Mailand, das Museum der Universität Montpellier und das Museum der Universität Freiburg. Außerdem wurde eine Revision der Molluskensammlung am Naturkundemuseum in Kassel durchgeführt.

Zwei längere Forschungsaufenthalte zum Studium paläarktischer Nacktschnecken und morphologischer Merkmale der Radulae für die Systematik – jeweils mit Unterstützung der DFG – führten ihn an das Naturhistorische Museum Wroclaw/Polen zu Prof. Dr. ANDRZEJ WIKTOR. Diese Projekte wurden in Zusammenarbeit mit einem weiteren Kollegen vom Zoologischen Museum Leningrad, Prof. Dr. ILJA M. LIKHAREV, sowie mit Unterstützung der Kollegen an der Zoologischen Staatssammlung München, am Museum für Naturkunde Stuttgart und am Naturhistorischen Museum Budapest, hier namentlich Dr. LÁZLÓ PINTÉR, durchgeführt [075, 118].

Zwischen 1976 und heute folgte – auch in Zusammenarbeit mit Kollegen der Projektgruppe Molluskenkartierung – an nahezu allen Museen der alten Bundesrepublik Deutschland eine Sichtung und Erfassung der einheimischen Belege für die Molluskenkartierung in Deutschland. Zunächst lag der Schwerpunkt auf Hessen, wo die Sammlungen der Museen in Frankfurt am Main, Fulda, Darmstadt, Kassel und Wiesbaden gesichtet wurden. Später wurde diese Datenerfassung auf alle „alten“ Bundesländer ausgedehnt.

Bereits vor dem Jahr 1989 konnten die bestehenden Kontakte zu den Kollegen im östlichen Deutschland in persönlichen Arbeitsbesuchen intensiviert werden. Besonders sind die Kollegen Dr. DIETRICH VON KNORRE (Phyletisches Museum der Universität Jena) und Prof. Dr. RUDOLF KILIAS (Museum für Naturkunde Berlin) zu nennen, weil diese Zusammenarbeit letztlich zu einer gemeinsamen Revision der Molluskenbearbeitung von SIEGFRIED H. JAECKEL in ERWIN STRESEMANN: „Exkursionsfauna von Deutschland...“ führte, die aber erst nach diversen Verlagsliquidationen und -übernahmen 1992 publiziert wurde [179].

Nach 1989 schlossen sich zahlreiche Besuche an den Museen der östlichen Bundesländer zur Erörterung von Fragen der Molluskenkartierung an. Zu nennen sind hier zum Beispiel die Museen in Gotha, Erfurt, Jena, Berlin und Gera. In den Jahren 1993 und 1994 wurden jeweils mehrwöchige Besuchsreisen zu den Museen in Thüringen, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen durchgeführt. Im Rahmen des Mollusken-Erfassungs-Programms des European Invertebrate Survey wurden auch verschiedene westeuropäische Museen, z. B. in Luxemburg, Brüssel, Amsterdam und Edinburgh, aufgesucht.

Mit dem Antritt der Wissenschaftlerstelle am Naturhistorischen Museum Mainz wurde der Aufbau einer Landesbelegsammlung Mollusken für das Bundesland Rheinland-Pfalz begonnen. JÜRGEN H. JUNGBLUTH organisierte die erste flächendeckende Besammlung eines Bundeslandes innerhalb der 10-km-Quadrate des UTM-Gitters. Die Geländearbeiten erfolgten vor allem durch die Familie PAUL & WALTRAUT SCHNELL mit ihren Kindern (Buir) und PETER SUBAI (Aachen). Die Aufarbeitung dieser Sammlungsbelege erfolgte zwischenzeitlich durch seinen Nachfolger, den Erstautor dieses Beitrages. Eigentlich bedarf es keiner gesonderten Erwähnung, dass JÜRGEN H. JUNGBLUTH auch regelmäßig an Museumsfachtagungen (Deutscher Museumsbund, Landesverbände etc.) teilgenommen hat.

Seit dem Beginn seiner ehrenamtlichen Tätigkeit am Naturkundemuseum Kassel hatte er immer ein besonderes Interesse an Präparations- und Sammlungstechniken – davon zeugt auch seine Schädel-sammlung mit einigen Raritäten. Pars pro toto: hier sei erwähnt, daß er während seiner Tätigkeit in Heidelberg die im Entstehen begriffene Methode und Technik der Plastination von GUNTER VON HAGENS nutzen konnte, um diesem auch Versuche mit Nacktschnecken zu empfehlen: natürlich aus seiner eigenen (damals florierenden) Laborzucht von Bierschnecken (*Limacus flavus*).

6. Aktivitäten im Natur- und Umweltschutz

JÜRGEN H. JUNGBLUTH war – in der Regel ehrenamtlich – für verschiedenste Fachbehörden von der Kreis- bis zur Bundesebene, für Ministerien, Landespflegeverbände, das Bundesamt für Naturschutz, das Bundesamt für Gewässerkunde, Koblenz, die Bundesumweltstiftung und zahlreiche weitere Ämter und Fachbehörden im In- und Ausland in Sachen Natur- und Artenschutz aktiv tätig.

In Hessen war er Mitbegründer des Hessischen Faunistentages und der Faunistischen Landesarbeitsgemeinschaft Hessen (FLAGH), die zunächst am Naturschutzzentrum Wetzlar etabliert waren. Hier nahm er – seit deren Gründung – an den Sitzungen und Tagungen teil und leitete bei Bedarf auch den Faunistentag.

Besonders in Rheinland-Pfalz leistete JÜRGEN H. JUNGBLUTH wesentliche Beiträge zum Natur- und Umweltschutz. Bereits 1984 – mit Antritt seiner Stelle am Naturhistorischen Museum Mainz – begann er mit der Erstellung von Kurzbeschreibungen der Naturschutzgebiete in Rheinland-Pfalz, zunächst

für die Region Rheinhessen-Nahe [111]. Bis 1994 dauerte die Bearbeitung aller Naturschutzgebiete des Landes [126, 148], so dass 1995 der vierte Band dieser Naturschutzgebietsmonographie zur Planungsregion Trier erscheinen konnte [207]. In diesem Zusammenhang ist auch die Erstellung der Monographie für das bekannte Naturschutzgebiet „Mainzer Sand“ zu nennen [132].

Ab 1988 übernahm JÜRGEN H. JUNGBLUTH die Leitung der Umweltakademie Rheinland-Pfalz am Standort Mainz und organisierte das jährliche Seminarprogramm. Außerdem wirkte er als ehrenamtlicher Gutachter der Landes-Aktions-Gemeinschaft Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz [LAG Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz] und bearbeitete in diesem Rahmen jährlich etwa 40 Beteiligungsfälle nach § 29 BNatSchG. Darüberhinaus war er ehrenamtlicher Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Mainzer Naturschutzverbände (ARGE).

Er nahm an Naturschutzfachtagungen der Verwaltungen (bis hin zum Ministerium) und der Umweltschutzverbände, besonders der Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz [GNOR], und an den von dieser durchgeführten Faunistentagen Rheinland-Pfalz teil.

7. Auszeichnungen und Ehrungen

Bereits 1994 wurde Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH von der **PHILIPPI-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft** (Kassel) mit der PHILIPPI-Medaille für seine herausragenden wissenschaftlichen Leistungen geehrt.

Am 25. März 2004 wurde er zum korrespondierenden Mitglied des **Nassauischen Vereins für Naturkunde** (Wiesbaden) ernannt. In der Laudatio heißt es: „Dr. JUNGBLUTH hat nicht nur als Malakozologe und Limnologe Herausragendes geleistet, sondern sich auch auf museumskundlichem und naturschützerischem Gebiet engagiert. In den 1980er und 1990er Jahren hat Herr Dr. JUNGBLUTH die Bemühungen des Nassauischen Vereins um den Erhalt der Naturwissenschaftlichen Sammlung am Museum Wiesbaden nachhaltig unterstützt. [...] Mit Herrn Dr. JUNGBLUTH gewinnt der Nassauische Verein ein korrespondierendes Mitglied, das mit seinem wissenschaftlichen Sachverstand sowie seinem vielfältigen Engagement eine wesentliche Bereicherung des Vereinslebens darstellt“ [vgl. Mitteilungen Nassauischer Verein für Naturkunde **53** (2005), S. 8].

2005 wurde er zum korrespondierenden Mitglied des **Vereins für Naturkunde in Osthessen** (Fulda) ernannt.

International wurde sein Engagement zur Förderung der Weichtierkunde im Baltikum durch die Ernennung zum Ehrenmitglied der **Lettischen Malakozologischen Gesellschaft**, Riga, gewürdigt.

Die vielleicht „nachhaltigste“ Ehrung erfuhr JÜRGEN durch die Widmung der Quellschnecke *Moitessieria juvenisanguis* durch BOETERS & GITTENBERGER (1980) [*juveni* = jung, *sanguis* = (Heiliges) Blut]. In der Arbeit heißt es hierzu: „Während des 7. Internationalen Malakologenkongresses in Perpignan unternahmen wir in Begleitung von Herrn Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH, Neckarsteinach, einen ganztägigen Ausflug in die Pyrenäen. Herr JUNGBLUTH chauffierte uns dabei den ganzen Tag mit seinem Wagen. Während des Ausfluges besuchten wir unter anderem den Originalfundort von *Bythinella ginolensis* FAGOT, 1881, was uns zur Entdeckung einer auffälligen neuen Art führte.“

8. Schriftenverzeichnis der von Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH publizierten Arbeiten

Das folgende Schriftenverzeichnis gibt mit Stand 31. Dezember 2009 die den Autoren bekannt gewordenen Arbeiten von JÜRGEN H. JUNGBLUTH wieder. Die zahlreichen von ihm – insbesondere im Mainzer Naturwissenschaftlichen Archiv – verfassten Buchbesprechungen werden hier nicht aufgeführt.

001. JUNGBLUTH, J. H. (1968): *Lehmannia rupicola*, eine für Deutschland neue Nacktschnecke aus dem Vogelsberg (Gastropoda: Limacidae). – Archiv für Molluskenkunde **98**: 115-116. Frankfurt a. M. [Erstnachweis für Deutschland]
002. JUNGBLUTH, J. H. (1969): Zoologische Freilandforschung im Naturschutzpark „Hoher Vogelsberg“. – Natur und Museum **99**: 424-430. Frankfurt a. M.
003. JUNGBLUTH, J. H. (1970): Weitere *Boettgerilla*-Fundorte in Hessen. – Mitteilungen der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft **2** (16): 151-152. Frankfurt a. M.

004. JUNGBLUTH, J. H. (1970): Zur Kenntnis der Gastropoden des Naturschutzparkes „Hoher Vogelsberg“. I. Die Nacktschnecken. – Berichte der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Gießen (N. F.) **37**: 69-79. Gießen.
005. JUNGBLUTH, J. H. (1970): Aussetzungsversuche mit der Flußperlmuschel *Margaritifera margaritifera* (LINNÉ 1758) im Schlitzerland mit Anmerkungen zum rezenten Vorkommen in Osthessen. – Philippia **1**: 9-23. Kassel.
006. JUNGBLUTH, J. H. (1970): Tutorenarbeit im Biologischen Fachbereich. – Deutsche Universitäts-Zeitung **1970** (13): 10-12. Bonn.
007. JUNGBLUTH, J. H. (1970): Tutorien zur Vorprüfungsvorbereitung im Fach Zoologie. – Mitteilungen Arbeitskreis für Hochschuldidaktik **17**: 232-233. Bonn-Bad Godesberg.
008. JUNGBLUTH, J. H. & BOECK, W. (1970): Zoologische Bestimmungsübungen in Verbindung mit Exkursionen und Präparationsübungen. – Mitteilungen des Verbandes Deutscher Biologen **160**: 776-778. Stuttgart.
009. JUNGBLUTH, J. H. & MEISTERFELD, R. (1970): Einführungstutorien für Erstimmatrikulierte im Fach Biologie. – Mitteilungen Arbeitskreis für Hochschuldidaktik **19**: 277-279. Bonn-Bad Godesberg.
010. JUNGBLUTH, J. H. (1971): Die rezenten Standorte von *Margaritifera margaritifera* (LINNAEUS 1758) in Vogelsberg und Rhön. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **2**: 299-302. Frankfurt a. M.
011. JUNGBLUTH, J. H. (1971): Die Flußperlmuschelbestände im Vogelsberg und in der westlichen Rhön - Möglichkeiten ihrer Erhaltung. – Beiträge zur Naturkunde in Osthessen **4**: 19-26. Fulda.
012. JUNGBLUTH, J. H. (1971): Die systematische Stellung von *Bythinella compressa montis-avium* HAAS 1914 und *Bythinella compressa* (FRAUENFELD 1856) (Mollusca: Prosobranchia: Hydrobiidae). – Archiv für Molluskenkunde **101** (5/6): 215-235. Frankfurt a. M. [Teilveröffentlichung Systematik der Dissertation zum Dr. rer. nat., JUSTUS LIEBIG-Universität Gießen]
013. JUNGBLUTH, J. H. (1971): Zur Kenntnis der Gastropoden des Naturschutzparkes „Hoher Vogelsberg“. II. Die Gehäuseschnecken. – Oberhessische Naturwissenschaftliche Zeitschrift **38**: 29-50. Gießen.
014. JUNGBLUTH, J. H. & SCHMIDT, H.-E. (1971): Biologisches Tutoren-Seminar im Rahmen des Programmes der Stiftung Volkswagenwerk in Giessen vom 27.-29.XI.1970. – Mitteilungen Arbeitskreis für Hochschuldidaktik **20**: 296-297. Bonn-Bad Godesberg.
015. JUNGBLUTH, J. H. & SCHMIDT, H.-E. (1971): Seminar der Biologie-Tutoren vom 27.-29.11.1970 in Giessen. – Tutorenprogramm: Information – Diskussion [Loseblattsammlung der Stiftung Volkswagenwerk] III.3.2: 1-36. Hannover.
016. SCHMIDT, H.-E. & JUNGBLUTH, J. H. (1971): Einordnung und Stellung von Tutoren in der Hochschule. – Deutsche Universitäts-Zeitung **1971** (2): 42. Bonn.
017. JUNGBLUTH, J. H. (1972): Die Verbreitung und Ökologie des Rassenkreises *Bythinella dunkeri* (FRAUENFELD 1856) (Mollusca: Prosobranchia). – Archiv für Hydrobiologie **70**: 230-273. Stuttgart. [Teilveröffentlichung Limnologie & Tiergeographie der Dissertation zum Dr. rer. nat., JUSTUS LIEBIG-Universität Gießen]
018. JUNGBLUTH, J. H. (1972): Der Naturpark „Hoher Vogelsberg“. – Natur und Museum **102**: 125-134. Frankfurt a. M.
019. JUNGBLUTH, J. H. (1972): Die Flußperlmuschel in Osthessen. – Hessische Heimat N.F. **22**: 17-22. Marburg.
020. JUNGBLUTH, J. H. (1972): Beiträge zur Erforschung der Fauna des Naturparkes „Hoher Vogelsberg“. – Natur und Landschaft **47**: 331-336. Bonn.
021. JUNGBLUTH, J. H. & SCHMIDT, H.-E. (1972): Die Najaden des Vogelsberges. – Philippia **1**: 149-165. Kassel.
022. JUNGBLUTH, J. H. & SCHMIDT, H.-E. (1972): Biologie-Tutorien in Gießen – nach neun Semestern am Ende? – Deutsche Universitäts-Zeitung **1972** (24): 980-985. Bonn.
023. SCHMIDT, H.-E., GLÄSEL, R. M. & JUNGBLUTH, J. H. (1972): (Biologie-) Tutorien – wohin? – Deutsche Universitäts-Zeitung **1972** (5): 411. Bonn.
024. SCHMIDT, H.-E. & JUNGBLUTH, J. H. (1972): Die Behandlung von ökologischen Problemen in Tutorien. – Tagungsbericht „Belastung und Belastbarkeit von Ökosystemen“ [= Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie Gießen] **1972**: 233-238. Gießen. [später als Band **I** gezählt]
025. JUNGBLUTH, J. H. (1973): Über die Verbreitung des Edelkrebse *Astacus (Astacus) astacus* (L.) im Vogelsberg/Oberhessen (Decapoda: Astacidae). – Philippia **2**: 39-43. Kassel.
026. JUNGBLUTH, J. H. (1973): Zur Kenntnis der Gastropoden des Naturparkes Hoher Vogelsberg. III. Nachtrag. – Oberhessische Naturwissenschaftliche Zeitschrift **39/40**: 77-82. Gießen.
027. JUNGBLUTH, J. H. (1973): Revision, Faunistik und Zoogeographie der Mollusken von Gießen und dessen Umgebung. – Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde **102**: 73-126. Wiesbaden.
028. JUNGBLUTH, J. H. (1973): Zur Verbreitung und Ökologie von *Bythinella dunkeri compressa* (FRAUENFELD 1856) (Mollusca: Prosobranchia). – Verhandlungen der Internationalen Vereinigung für Theoretische und Angewandte Limnologie [Leningrad 1971] **18**: 1576-1585. Stuttgart.
029. JUNGBLUTH, J. H. (1973): Biologie. In: MANGEL, G. & WALTER, K. [Hrsg.]: Kritischer Studienführer. Materialien für Abiturienten und Studienanfänger. 1. Aufl.: 124-128. Köln.

030. JUNGBLUTH, J. H., BAUMANN, E., DRECHSEL, U., PLOCH, P. & RUPP, R. (1973): Faunistik im Naturpark „Hoher Vogelsberg“ – ein Beitrag zur Erfassung der europäischen Wirbellosen (E.E.W.). – Natur und Museum **103**: 166-171. Frankfurt a. M.
031. SCHMIDT, H.-E. & JUNGBLUTH, J. H. (1973): Two Coronatae (Scyphozoa: Coelenterata) – new to the Red Sea. – Bulletin Sea Fisheries Research Station Haifa **60**: 48-52. Haifa. [mit Erstbeschreibung einer Art]
032. JUNGBLUTH, J. H. (1975): Die zoogeographische Einordnung des Vogelsberges anhand seiner Molluskenfauna. – Verhandlungen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft [Bochum 1974] **67**: 389-393. Stuttgart.
033. JUNGBLUTH, J. H. (1975): Die rezente Verbreitung der Flußkrebse in Hessen (Decapoda: Astacidae). – Hydrobiologica **46**: 425-434. Amsterdam.
034. JUNGBLUTH, J. H. (1975): Die Molluskenfauna des Vogelsberges unter besonderer Berücksichtigung biogeographischer Aspekte. – Biogeographica **5**: I-VIII, 1-138. Den Haag. [Diplomarbeit: Biogeographie, Saarbrücken]
035. JUNGBLUTH, J. H. (1975): Über die Kartierung der Mollusken von Hessen. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **3** (28/29): 232-240. Frankfurt a. M.
036. JUNGBLUTH, J. H. & PORSTENDÖRFER, J. (1975): Rasterelektronenmikroskopische Untersuchungen zur Morphologie der Radula mitteleuropäischer *Bythinella*-Arten (Mollusca: Prosobranchia). – Zeitschrift für Morphologie der Tiere **80**: 247-259. Berlin.
037. JUNGBLUTH, J. H. (1976): Bibliographie der Arbeiten über die hessischen Mollusken einschließlich Artenindex. [Malakozoologische Landesbibliographien: I]. – Philippia **3** (2): 122-155. Kassel.
038. JUNGBLUTH, J. H. (1976): Hessische Beiträge zum EDV-unterstützten Programm der „Erfassung der Europäischen Wirbellosen (E.E.W.)“. [Konzeption und Methodik, Entwicklung seit 1972 und aktueller Bearbeitungsstand]. – Jahresbericht der Wetterauischen Gesellschaft für die Gesamte Naturkunde zu Hanau **125-128**: 27-40. Hanau.
039. JUNGBLUTH, J. H. (1976): Der zoologische Partialkomplex in der Ökologischen Landschaftsforschung: Malakozoologische Beiträge zur naturräumlichen Gliederung. – Dissertation. 132 S., Saarbrücken. [Dissertation: Dr. phil., Universität des Saarlandes, Saarbrücken]
040. JUNGBLUTH, J. H. (1976): Biologie. In: MANGEL, G. & WALTER, K. [Hrsg.]: Kritischer Studienführer. Materialien für Abiturienten und Studienanfänger. 2. Aufl.: 134-138. Köln.
041. JUNGBLUTH, J. H. (1976): Das Flußperlmuschel-Projekt im Vogelsberg – ein Beitrag zum Artenschutz. – Jahresmitteilungen der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg **1976**: 67-70. Nürnberg. [s. a.: Das Flußperlmuschel-Projekt im Vogelsberg – ein Beitrag zum Artenschutz. – Club Conchylia Informationen **1976** (5): 16-19.]
042. JUNGBLUTH, J. H. (1976): Das Flußperlmuschel-Projekt im Vogelsberg – ein Beitrag zum Artenschutz. – Jahresberichte über Naturschutz und Landschaftspflege in Hessen **1975/1976**: 10-11. Wiesbaden.
043. JUNGBLUTH, J. H. & LEHMANN, G. (1976): Untersuchungen zur Verbreitung, Morphologie und Ökologie der *Margaritifera*-Populationen an den atypischen Standorten des jungtertiären Basaltes im Vogelsberg / Oberhessen (Mollusca: Bivalvia). – Archiv für Hydrobiologie **78**: 165-212. Stuttgart.
044. JUNGBLUTH, J. H. & SCHWENGBERG, L. (1976): Bericht über das Frühjahrstreffen 1975 der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft in Dalhunden (Elsaß) vom 29. Mai bis 01. Juni. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **3**: 266-269. Frankfurt a. M.
045. JUNGBLUTH, J. H. (1977): Bemerkungen zum Vorkommen der Nacktschnecken aus der Familie Arionidae GRAY, 1843 in Osthessen (Gastropoda: Stylommatophora). – Beiträge zur Naturkunde in Osthessen **11/12**: 54-59. Fulda.
046. JUNGBLUTH, J. H. (1977): Zum weiteren Beitrag der Malakozoologie im Rahmen der europäischen Wirbellosen-Kartierung. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **3** (31): 344-345. Frankfurt a. M.
047. JUNGBLUTH, J. H. (1977): Berufs- und Arbeitsmarktsituation des Diplom-Biologen. – analysen **1977** (8): 28-31. Köln.
048. JUNGBLUTH, J. H. & BOETERS, H.-D. (1977): Zur Artabgrenzung bei *Bythinella dunkeri* und *Bythinella bavarica* (Prosobranchia). – Malacologica **16**: 143-147. Ann Arbor. [Vortrag auf dem 5. Internationalen Malakologen-Kongress 1977 in Mailand (Italien)]
049. JUNGBLUTH, J. H. (1978): Prodomus zu einem Atlas der Mollusken von Hessen. – Fundortkataster der Bundesrepublik Deutschland Teil **5**. 165 S., Saarbrücken. [Regionalkataster des Landes Hessen]
050. JUNGBLUTH, J. H. (1978): Zum Problem der Überwinterung untergewichtiger Jungigel (*Erinaceus europaeus* L.) mit Anmerkungen zu ihren Flöhen. – Zeitschrift für angewandte Zoologie **65**: 81-85. Berlin.
051. JUNGBLUTH, J. H. (1978): Der tiergeographische Beitrag zur Ökologischen Landschaftsforschung. – Biogeographica **13**: 354 S., Den Haag. [Erweiterte Fassung der Diss. zum Dr. phil., vgl. No. 039].
052. JUNGBLUTH, J. H. (1978): Die Erstellung von Organismenkatastern durch flächendeckende Kartierungen zur Beurteilung von Raum- und Standortqualitäten sowie Bestandsentwicklungen unter zeitlichen Aspekten. – Beihefte zu den Veröffentlichungen für Naturschutz und Landschaftspflege in Baden-Württemberg **11**: 419-434. Ludwigsburg.
053. JUNGBLUTH, J. H. (1978): Mollusken aus dem Berstädter Interglacial (Horloff-Graben/Wetterau). – Geologisches Jahrbuch Hessen **106**: 209-216. Wiesbaden.

054. JUNGBLUTH, J. H. (1978): Vorläufige „Rote Liste“ der bestandsgefährdeten Mollusken (Weichtiere) in Hessen. – Hessisches Landesamt Umwelt und Landschaft. 11 S., Wiesbaden.
055. JUNGBLUTH, J. H. (1978): Mollusken des Vogelsberges, Flußkrebse (Crustacea: Astacidae) von Hessen unter besonderer Berücksichtigung des Vogelsberges. – Fundortkataster der Bundesrepublik Deutschland: Regionalkataster des Landes Hessen, Teil 6: 104 S., Saarbrücken.
056. JUNGBLUTH, J. H. (1978): Die Bestandsentwicklung der Flußperlmuschel (*Margaritifera margaritifera* L.) an mitteleuropäischen Standorten (Mollusca: Bivalvia). – Verhandlungen der Internationalen Vereinigung für Theoretische und Angewandte Limnologie [Leningrad] 20: 2435-2441. Stuttgart.
057. JUNGBLUTH, J. H. & KÜHNEL, U. (1978): Wassergüte-Untersuchungen an Perlmuschelbächen. – Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie [Kiel] 1977: 317-322. Göttingen.
058. JUNGBLUTH, J. H. & MÜLLER, P. (1978): Beiträge zum European Invertebrate Survey-Programm (E.I.S.) aus der Bundesrepublik Deutschland. – Verhandlungen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft [Bochum]: 287. Stuttgart.
059. JUNGBLUTH, J. H. (1979): Zur Integration chorologischer und ökologischer Befunde der Malakozoologie in die Ökologische Landschaftsforschung. – Malacologia 18: 197-201. Ann Arbor. [Vortrag auf dem 6. Internationalen Malakologen-Kongress 1977 in Amsterdam (Niederlande)]
060. JUNGBLUTH, J. H. (1979): Malakozoologie 1978. – Eine Bestandsaufnahme der Arbeitsgebiete der Mitglieder der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft 3 (33/34): 400-419. Frankfurt a. M.
061. JUNGBLUTH, J. H. (1979): Das Flußperlmuschel-Projekt im Vogelsberg - eine Nachbemerkung. – Jahresberichte über Naturschutz und Landschaftspflege in Hessen 1977/1978: 22. Wiesbaden.
062. ANT, H. & JUNGBLUTH, J. H. (1979): E.I.S.-Beiträge aus der Bundesrepublik Deutschland. – Malacologia 18: 185-195. Ann Arbor. [Posterbeitrag auf dem 6. Internationalen Malakologen-Kongress 1977 in Amsterdam (Niederlande)]
063. BAUMANN, E. & JUNGBLUTH, J. H. (1979): Die Fauna der Gänge von Kleinsäufern im Oberwald des Vogelsberges. I. Mollusken. – Philippia 4 (1): 60-64. Kassel.
064. BURGHARDT, G., INGRISCH, S. & JUNGBLUTH, J. H. (1979): Die Erstellung von regionalen Organismenkatastern – Möglichkeiten der Aufschließung organismischer Information für die Ökologische Landschaftsplanung. – Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie [Münster i. W.] 7: 215-225. Göttingen.
065. JUNGBLUTH, J. H. (1980): Probleme und Möglichkeiten des Arten- und Biotopschutzes bei Muscheln. (Mollusca: Bivalvia). – Natur und Landschaft 55: 9-12. Bonn.
066. JUNGBLUTH, J. H. (1980): Faktendokumentation Malakozoologie – Konzeption und Aufbau eines erweiterungsfähigen, fachspezifischen Dokumentationssystems. – Mitteilungen der Gesellschaft für Bibliothekswesen und Dokumentation des Landbaues 29: 113-119. Freisingen.
067. JUNGBLUTH, J. H. (1980): FD-Malakozool – Konzeption und Aufbau einer malakozoologischen Datenbank. – Haliotis 10 (1): 75. Paris. [Abstract des Vortrages auf dem 7. Internationalen Malakologen-Kongresses 1980 in Perpignan (Frankreich), s. a. No. 077]
068. JUNGBLUTH, J. H. (1980): Beiträge zur Molluskenfauna Südwestdeutschlands. – Haliotis 10 (1): 76. Paris. [Abstract des Posterbeitrages auf dem 7. Internationalen Malakologen-Kongress 1980 in Perpignan (Frankreich)]
069. JUNGBLUTH, J. H. (1980): Biotopschutz-Projekte zur Bestandssicherung gefährdeter Arten am Beispiel der Flußperlmuschel (*Margaritifera margaritifera* L.). – Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie [Weihenstephan] 8: 312-325. Göttingen.
070. JUNGBLUTH, J. H. (1980): Faunistische Kartierungsprogramme zur Erfassung von Primärdaten für Naturschutz und ökologische Landschaftsplanung. – Naturschutz in Nordhessen 4: 41-51. 1980. Kassel.
071. JUNGBLUTH, J. H. (1980): Diplom-Biologen. Warten auf die Professionalisierung. – uni 4 (4): 6-8. Mannheim.
072. JUNGBLUTH, J. H. (1980): Berufsbild „Diplom-Biologe“. – Mitteilungen des Verbandes Deutscher Biologen 270: 1253-1255. Stuttgart. [Beilage Naturwissenschaftliche Rundschau; Nachdruck von No. 71]
073. JUNGBLUTH, J. H. (1981): Leben – wissenschaftlich betrachtet. Studieneinführung Biologie. – abi 5 (10): 13-16. Nürnberg.
074. JUNGBLUTH, J. H. (1981): Ergänzung zum Literaturbericht. – Club Conchylia Informationen 13 (2): 60. Darmstadt.
075. JUNGBLUTH, J. H., LIKHAREV, I. M. & WIKTOR, A. (1981): Vergleichend morphologische Untersuchungen an der Radula der Landnacktschnecken. I. Limacoidea und Zonitoidea (Gastropoda: Pulmonata). – Archiv für Molluskenkunde 111 (1/3): 15-35. Frankfurt a. M. [1980].
076. JUNGBLUTH, J. H. & UTERMARK, W. (1981): Die Glochidiose der Salmoniden in Mitteleuropa: Infektion der Bachforelle *Salmo trutta fario* L. durch die Glochidien der Flußperlmuschel *Margaritifera margaritifera* (L.). – Fisch und Umwelt 10: 153-165. Stuttgart.
077. BÜRK, R. & JUNGBLUTH, J. H. (1981): Die Molluskenkartierung in der Bundesrepublik Deutschland am Beispiel Baden-Württembergs. – Club Conchylia Informationen 13 (5/6): 60-67. Darmstadt.

078. JUNGBLUTH, J. H. (1982): Konzeption und Aufbau einer Malakozoologischen Datenbank. – *Malacologia* **22**: 411-413. Ann Arbor. [7. Internationaler Malakologen-Kongress 1980 in Perpignan (Frankreich)]
079. JUNGBLUTH, J. H. (1982): Bericht über den ersten Workshop Malakozoologie in der Bundesrepublik Deutschland vom 09. bis 11. Oktober 1981 in Münster i. W. – *Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft* **3**, Suppl.: 1-4. Frankfurt a. M.
080. JUNGBLUTH, J. H. (1982): Malakozoologische Forschungsprojekte am Lehrstuhl für Zoologie und Didaktik der Biologie/Fachbereich 24 der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster i. W. – *Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft* **3**, Suppl.: 42-44. Frankfurt a. M.
081. JUNGBLUTH, J. H. (1982): Bemerkungen zur Situation der Biologie-Dokumentation in der Bundesrepublik Deutschland mit konzeptionellen Vorschlägen. – *Berichte der Ökologischen Außenstelle Schlüchtern* **10**: 239-247. Schlüchtern.
082. JUNGBLUTH, J. H. (1982): Der Lebenszyklus der Flußperlmuschel (*Margaritifera margaritifera* (LINNAEUS 1758) an mitteleuropäischen Standorten. – *Verhandlungen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft [Hannover 1982]* **75**: 294. Stuttgart.
083. JUNGBLUTH, J. H. & ANT, H. (1982): E.I.S.-Beiträge aus der Bundesrepublik Deutschland. II. Bericht. – *Malacologia* **22**: 415-419. 1982. Ann Arbor. [7. Internationaler Malakologen Kongress 1980 in Perpignan (Frankreich)]
084. JUNGBLUTH, J. H. & BURGHARDT, G. (1982): Freilandstation der Universität Giessen im Vogelsberg. – *Das KÜNANZ-Haus* **3**: 8-11. Schotten.
085. JUNGBLUTH, J. H., BÜRK, R. & BERGER, J. (1982): Zehn Jahre Molluskenkartierung in der Bundesrepublik Deutschland – Beispiel einer faunistischen Modellkartierung. – *Natur und Landschaft* **57** (9): 309-318. Bonn.
086. JUNGBLUTH, J. H., BÜRK, R. & VOGT, D. (1982): Die ÖKOLOGISCHE DATENBANK als Kernstück des deutschen Beitrages zum E.I.S. (European-Invertebrate-Survey)-Programm. – *Verhandlungen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft [Hannover 1982]* **75**: 295. Stuttgart.
087. BÜRK, R. & JUNGBLUTH, J. H. (1982): Prodrömus zu einem Atlas der Mollusken von Baden-Württemberg. – *Fundortkataster der Bundesrepublik Deutschland: Regionalkataster des Landes Baden-Württemberg Teil 14*: 291 S., Saarbrücken & Heidelberg. [Der Prodrömus wurde in zwei Vorabdrucken für die Mitarbeiter an der Erarbeitung veröffentlicht: (1) JUNGBLUTH, J. H. & KÜHNEL, U., Heidelberg 1978; (2) BÜRK, R. & JUNGBLUTH, J. H., Heidelberg 1979]
088. VOGT, D. & JUNGBLUTH, J. H. (1982): Die Molluskenkartierung in der Bundesrepublik Deutschland: Entwicklung von EDV-Programmen und Datenbasen unter besonderer Berücksichtigung der ÖKOLOGISCHEN DATENBANK. – *Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft* **3**, Suppl.: 64-68. Frankfurt a. M.
089. JUNGBLUTH, J. H. (1983): Molluskenkartierung. – *Naturwissenschaftliche Rundschau* **36**: 29. Stuttgart.
090. JUNGBLUTH, J. H. (1983): Molluskenkartierung in der Bundesrepublik Deutschland. – *Natur und Landschaft* **58**: 247. Bonn.
091. JUNGBLUTH, J. H. (1983): [Anmerkungen zu einem Aufsatz über Perlen aus Bayerns Bächen aus dem Kölner Stadtanzeiger]. – *Club Conchylia Informationen* **15** (1): 37. Darmstadt
092. JUNGBLUTH, J. H. (1983): Anmerkung zu G. LINDNER 3/4/83, S. 59, betr. *Arion lusitanicus*. – *Club Conchylia Informationen* **15** (5): 52. Darmstadt.
093. JUNGBLUTH, J. H. (1983): Zur Lebenserwartung von Mollusken. – *Club Conchylia Informationen* **15** (5): 52. Darmstadt.
094. JUNGBLUTH, J. H. (1983): Bemerkungen zum Fortgang der Molluskenkartierung in der Bundesrepublik Deutschland. – *Club Conchylia Informationen* **15** (5): 53-56. Darmstadt.
095. JUNGBLUTH, J. H. (1983): Hessische Beiträge zum Programm der „Erfassung der Europäischen Wirbellosen“ (E.E.W.). – *Beiträge zur Naturkunde der Wetterau* **3**: 149-169. Friedberg.
096. JUNGBLUTH, J. H. (1983): Dr. HANS-ECKART SCHMIDT. Hptm. d. Res. (03.12.1944 - 15.01.1976). [In Memoriam]. In: VOGEL, C. W. & SCHAUM, W. [Hrsg.]: *Studentische Reservistengemeinschaft Giessen [SRG] 1968-1983. Eine Dokumentation zum 15. Jahr ihres Bestehens*: 61-63. Gießen.
097. JUNGBLUTH, J. H. (1983): Die Tierwelt der Bergbäche im Vogelsberg. – *Das KÜNANZ-Haus* **5/6**: 55-68. Schotten. [Festschrift zum 20-jährigen Bestehen]
098. KERNEY, M. P., CAMERON, R. A. D. & JUNGBLUTH, J. H. (1983): Die Landschnecken Nord- und Mitteleuropas. – 384 S., 890 Abb. (davon 408 farbig auf 24 Taf.), 368 Verbreitungskarten. Hamburg & Berlin (Parey).
099. PENNEC, M. LE & JUNGBLUTH, J. H. (1983): The ligamental formations of *Margaritifera margaritifera* (L.) (Bivalvia: Margaritiferidae) and *Mytilus edulis* (L.) (Bivalvia: Mytilidae) during larval and postlarval ontogenesis. – *Journal of the Marine Biological Association of the United Kingdom* **63**: 289-294. London.
100. VOGT, D. & JUNGBLUTH, J. H. [1983]: Vorläufige „Rote Liste“ der bestandsgefährdeten und bedrohten Weichtiere (Mollusken) in Bayern. Liste im Auftrag des bayerischen Ressortministeriums als Ergebnisteil der Molluskenkartierung in Bayern. Neckarsteinach. [2. revidierte Fassung 1988, bislang unveröffentlicht]

101. JUNGBLUTH, J. H. (1984): Zur Problematik der Durchführung faunistischer Länderkartierungen bei Wirbellosen mit Beispielen aus der malakozoologischen Kartierung der Bundesrepublik Deutschland. – Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie [Bern] **12**: 331-336. Göttingen.
102. JUNGBLUTH, J. H. (1984): Bericht über den zweiten Workshop Malakozoologie: „Evolution der Mollusken“ vom 25. bis 27. Februar 1983 in Münster i. W. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **37**: 1-5. Frankfurt a. M.
103. JUNGBLUTH, J. H. (1984): Zur Situation der Biologie-Dokumentation. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **37**: 213-216. Frankfurt a. M.
104. [JUNGBLUTH, J. H.] (1984): Der Flußkrebis (*Astacus astacus* L.). In: Tier des Monats: Juni 1984. – Monatsblätter des Naturhistorischen Museums Mainz: 4 S., Mainz. [ohne Autorenangabe]
105. JUNGBLUTH, J. H. & BÜRCK, R. (1984): Bibliographie der Arbeiten über die Mollusken in Baden-Württemberg mit Artenindex und biographischen Notizen. Malakozoologische Landesbibliographien: II. – Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg **139**: 217-276. Stuttgart.
106. JUNGBLUTH, J. H. & BÜRCK, R. (1984): Die Molluskenkartierung. III. Bericht. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **37**: 206-212. Frankfurt a. M.
107. ANT, H. & JUNGBLUTH, J. H. (1984): Rote Liste der Muscheln (Bivalvia). In: BLAB, J., NOWAK, E., TRAUTMANN, W. & SUKOPP, H. [Hrsg.]: Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland. 4. erw. u. neubearb. Aufl. – naturschutz aktuell **1**: 33-34. Greven.
108. ANT, H. & JUNGBLUTH, J. H. (1984): Rote Liste der Schnecken (Gastropoda). – In: BLAB, J., NOWAK, E., TRAUTMANN, W. & SUKOPP, H. [Hrsg.]: Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland. 4. erw. u. neubearb. Aufl. – naturschutz aktuell **1**: 34-37. Greven.
109. LIECKFELD, C.-P. & JUNGBLUTH, J. H. (1984): Die Schatzmuschel. – natur **1984** (8): 67-69. München. [Dokumentation]
110. JUNGBLUTH, J. H. (1985): Artenschutz aus zoologischer Sicht. – Lebendiges Rheinland-Pfalz **22**: 98-102. Mainz.
111. JUNGBLUTH, J. H. (1985): Die Naturschutzgebiete in Rheinland-Pfalz. I. Die Planungsregion Rheinhessen-Nahe. – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv, Beiheft **6**: 147 S., Mainz.
112. JUNGBLUTH, J. H. (1985): Deutsche Namen für einheimische Schnecken und Muscheln (Gastropoda et Bivalvia). – Malakologische Abhandlungen Staatliches Museum für Tierkunde Dresden **10** (10): 79-94. Dresden. [Abdruck der Arbeit aus den Malakologischen Abhandlungen auch in: Club Conchylia Informationen **17** (5/6): 90-99. Darmstadt.]
113. JUNGBLUTH, J. H. & BÜRCK, R. (1985): Bibliographie der Arbeiten über die Mollusken in Hessen mit Artenindex und biographischen Notizen. I. Nachtrag. – Philippia **5**: 265-293. Kassel.
114. [JUNGBLUTH, J. H.] (1985): Das Bachneunauge (*Lampetra planeri*). In: Tier des Monats: März 1985. – Monatsblätter des Naturhistorischen Museums Mainz: 4 S., Mainz. [ohne Autorenangabe]
115. JUNGBLUTH, J. H. & BÜRCK, R. (1985): Vorläufige „Rote Liste“ der bestandsgefährdeten und bedrohten Muscheln Baden-Württembergs. Bearbeitungsstand: September 1982. – Veröffentlichungen für Naturschutz und Landschaftspflege Baden-Württemberg **59/60**: 121-142. Karlsruhe. [Mit Ergänzungen von Dr. GÜNTER SCHMID; Die Rote Liste wurde in verkürzter, unveränderter Form von der LU Baden-Württemberg später zweimal nachgedruckt, s. a. No. 124, 147, 168]
116. JUNGBLUTH, J. H. & COOMANS, H.E. & GROHS, H. (1985): Bibliographie der Flußperlmuschel *Margaritifera margaritifera* (LINNAEUS 1758) [Mollusca: Pelecypoda]. – Verslagen en Technische Gegevens, Instituut voor Taxonomische Zoölogie [Zoölogisch Museum] Universiteit van Amsterdam **41**: I-XXXI, 220 S., Amsterdam.
117. JUNGBLUTH, J. H. & LIECKFELD, C.-P. (1985): Die Schatzmuschel. – natur im dtv: Tierleben aktuell, Porträts bedrohter Tiere, S. 143-146. [überarbeitete Fassung der Dokumentation in natur vgl. No. 109]. Köln.
118. JUNGBLUTH, J. H., LIKHAREV, I. M. & WIKTOR, A. (1985): Vergleichend morphologische Untersuchungen an der Radula der Landnacktschnecken. II. Arionoidea und Trigonochlamydoidea (Gastropoda: Pulmonata). – Archiv für Molluskenkunde **116** (1/3): 25-45. Frankfurt a. M.
119. BÜRCK, R. & JUNGBLUTH, J. H. (1985): 140 Jahre Molluskenkunde im deutschsprachigen Raum 1844-1984. 348 S., Budapest. [Gesamtbibliographie der deutschsprachigen malakozoologischen Zeitschriften]
120. JUNGBLUTH, J. H. (1986): Bericht über die E.I.S.-Kartierungssitzung während des 8. Internationalen Malakologischen Kongresses in Budapest 1983. – Proceedings of the 8th International Malacological Congress Budapest **1983**: 307-310. Budapest.
121. JUNGBLUTH, J. H. (1986): Bestimmungsliteratur über einheimische Mollusken mit bibliographischen Anmerkungen. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **39**: 59-68. Frankfurt a. M.
122. JUNGBLUTH, J. H. (1986): Die Perlfischerei in der Steinach. – Zur Geschichte der Odenwälder Perlmuscheln von der Aussetzung durch Kurfürst KARL THEODOR von der Pfalz 1760 bis zum Aussterben in den siebziger Jahren dieses Jahrhunderts. – Geschichtsblätter Kreis Bergstraße **19**: 55-81. Heppenheim. [Abdruck des Beitrags auch in: Club Conchylia Informationen **18** (3): 18-21. Darmstadt.]
123. JUNGBLUTH, J. H. (1986): Die Perlfischerei in der Steinach im Odenwald. – Unter der Dorflinde im Odenwald **68**: 124-127. Höchst i. Odw. [autorisierter Nachdruck von No. 121]

124. JUNGBLUTH, J. H. & BÜRK, R. (1986): Vorläufige „Rote Liste“ der bestandsgefährdeten Schnecken und Muscheln Baden-Württembergs. Bearbeitungsstand: September 1982. (mit Ergänzungen von GÜNTER SCHMID). In: Rote Listen der gefährdeten Tiere und Pflanzen in Baden-Württemberg. – Arbeitsblätter zum Naturschutz **5**: 32-34. Karlsruhe.
125. JUNGBLUTH, J. H., BÜRK, R. & ANT, H. (1986): E.I.S.-Beiträge aus der Bundesrepublik Deutschland. III. Bericht. – Proceedings of the 8th International Malacological Congress Budapest **1983**: 313-318. Budapest.
126. JUNGBLUTH, J. H., NIEHUIS, M. & SIMON, L. (1987): Die Naturschutzgebiete in Rheinland-Pfalz. II. Die Planungsregion Rheinland-Pfalz. III. Die Planungsregion Westpfalz. – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv, Beiheft **8**: 232 S., 26 Taf., Mainz.
127. ANT, H. & JUNGBLUTH, J. H. (1986): Vorläufige „Rote Liste“ der bestandsgefährdeten und bedrohten Weichtiere (Schnecken und Muscheln) in Nordrhein-Westfalen. [2. Fassung]. – Schriftenreihe der Landesanstalt für Ökologie, Landschaftsentwicklung und Forstplanung Nordrhein-Westfalen **4**: 205-213. Recklinghausen. [Der Hinweis „2. Fassung“ gilt in diesem Band nicht für die RL Mollusken, die hier in der 1. Fassung abgedruckt wurde! s. a. No. 133]
128. JUNGBLUTH, J. H. (1987): Die Schnecken und ihre Vergesellschaftungen auf dem Mainzer Sand. In: JUNGBLUTH, J. H. [Hrsg.]: Der Mainzer Sand – Beiträge zur Monographie des Naturschutzgebietes Mainzer Sand und seiner Umgebung. – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv **25**: 201-207. Mainz.
129. JUNGBLUTH, J. H. (1987): Vorläufige „Rote Liste“ der bestandsgefährdeten Schnecken und Muscheln Hessens. 2. überarb. u. erg. Fassung. Bearbeitungsstand: April 1986. – Hessische Landesanstalt für Umwelt Wiesbaden: 39 S., Wiesbaden. [Diese zweite Fassung wurde mit Nennung des Publikationsjahres 1987 gedruckt und ausgeliefert]
130. JUNGBLUTH, J. H. (1987): Entwicklungs- und Situationsanalyse der Molluskenfauna im deutschen Donauabschnitt. – 26. Arbeitstagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Donauforschung [Passau] **1987**: 371-374. Stuttgart.
131. JUNGBLUTH, J. H. (1987): Stiftung von Molluskensammlungen und Molluskenliteratur an Museen. – Club Conchylia Informationen **19** (3-4): 8-10. Darmstadt.
132. JUNGBLUTH, J. H. [Hrsg.] (1987): Der Mainzer Sand. – Beiträge zur Monographie des Naturschutzgebietes Mainzer Sand. – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv **25**: 605 S., Mainz.
133. ANT, H. & JUNGBLUTH, J. H. (1987): Vorläufige „Rote Liste“ der bestandsgefährdeten und bedrohten Weichtiere (Schnecken und Muscheln) in Nordrhein-Westfalen. (Stand: Oktober 1986). Sonderdruck aus: Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Pflanzen und Tiere [2. Fassung]. – Schriftenreihe der Landesanstalt für Ökologie, Landschaftsentwicklung und Forstplanung Nordrhein-Westfalen **4**, Artenschutzprogramm Loseblattsammlung Nordrhein-Westfalen **I**: I.E.15-01 - I.E.15.10. Recklinghausen. [s. Anmerkung unter No. 127.]
134. SIMON, H. R. & JUNGBLUTH, J. H. (1988): Bibliometrische Analyse der „Malakozoologischen Datenbank“. Teil: Malakozoologische Kernzeitschriften und deren Nebenreihen. – Mitteilungen der Gesellschaft für Bibliothekswesen und Dokumentation des Landbaues **42**: 65-90. Freisingen.
135. JUNGBLUTH, J. H. (1988): Zur Situation der Flußperlmuschel *Margaritifera margaritifera* (L.) in der ehemaligen Preußischen Rheinprovinz (Mollusca: Bivalvia: Margaritiferidae). – Decheniana **141**: 209-229. Bonn.
136. JUNGBLUTH, J. H. (1988): RNG und Landes-Aktions-Gemeinschaft Natur und Umwelt. – Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft **9**: 30-31. Mainz.
137. JUNGBLUTH, J. H. (1988): Aktuelle Bestandsaufnahme der Flußperlmuschel in den Bächen des südlichen Odenwaldes. – Umweltschutz in Baden-Württemberg: Forschungsreport **III**: 173. Stuttgart. [Kurzgefasste Darstellung der Ergebnisse und Zwischenergebnisse von Untersuchungs- und Forschungsarbeiten auf dem Gebiet des Umweltschutzes, Hrsg. Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Forsten Baden-Württemberg/Landesanstalt für Umweltschutz Karlsruhe]
138. JUNGBLUTH, J. H. (1988): Rhein – Main – Donau. Eine biologische Brücke zwischen zwei Strömen. – Umwelt lernen. Zeitschrift für Ökologische Bildung **39/40**: 18. Freiburg i. Breisgau.
139. JUNGBLUTH, J. H., GERBER, J. & LEUCHS, H. (1988): Beiträge zur Molluskenfauna der Donau (Zur Kenntnis der Molluskenfauna großer Fließgewässer in Deutschland. I. Donau). – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **43**: 1-18. Frankfurt a. M.
140. JUNGBLUTH, J. H. & VOGT, D. (1988): Die Flußperlmuschel als Bioindikator. – Aussterben oder Überleben ins nächste Jahrhundert? – Umwelt lernen. Zeitschrift für Ökologische Bildung **39/40**: 20-23. Freiburg i. Breisgau.
141. JUNGBLUTH, J. H. (1989): RNG und Landes-Aktions-Gemeinschaft Natur und Umwelt. – Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft **10**: 10. Mainz.
142. JUNGBLUTH, J. H. (1989): Umweltakademie Rheinland-Pfalz: Seminare 1988. Bericht über die Seminare der „Umweltakademie Rheinland-Pfalz“, die im Jahr 1988 von der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft Mainz durchgeführt wurden. – Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft **10**: 12-13. Mainz.

143. JUNGBLUTH, J. H. (1989): Zur Problematik der Gefährdung von Tierarten am Beispiel der Mollusken. [Vortrag während der Jahrestagung des Club Conchylia in Eberbach 28.-30.10.1988]. – Club Conchylia Informationen **21** (3/4): 59-65. Eberbach.
144. JUNGBLUTH, J. H. (1989): Anmerkungen zur Situation und Problematik bei der Erstellung „Vorläufiger Roter Listen“ bei den Mollusken. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz **29**: 224-232. Bonn-Bad Godesberg.
145. [JUNGBLUTH, J. H.] (1989): Kleine Flußmuschel (*Unio crassus*). In: Tier des Monats: März 1989. – Monatsblätter des Naturhistorischen Museums Mainz: 4 S., Mainz. [ohne Autorenangabe]
146. [JUNGBLUTH, J. H.] (1989): Der Igel (*Erinaceus europaeus* L.). In: Tier des Monats: Oktober 1989. – Monatsblätter des Naturhistorischen Museums Mainz: 4 S., Mainz. [ohne Autorenangabe]
147. JUNGBLUTH, J. H. & BÜRK, R. (1989): Vorläufige „Rote Liste“ der bestandsgefährdeten Schnecken und Muscheln Baden-Württembergs. Bearbeitungsstand: September 1982. [mit Ergänzungen von GÜNTER SCHMID]. In: Rote Listen der gefährdeten Tiere und Pflanzen in Baden-Württemberg. – Arten- und Biotopschutzprogramm Baden-Württemberg Band **I**, III B/1-3. Karlsruhe.
148. JUNGBLUTH, J. H., FISCHER, E. & KUNZ, M. [Unter Mitarbeit von LENZ, L. & GRUSCHWITZ, M. Mit Einzelbeiträgen von SCHARF, B. W. & STÜBER, R.] (1989): Die Naturschutzgebiete in Rheinland-Pfalz. IV. Die Planungsregion Mittelrhein-Westerwald. – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv, Beiheft **11**: 420 S., 38 Taf., Mainz.
149. JUNGBLUTH, J. H. & SCHRÖDER, F. [1989]: Vorläufige „Rote Liste“ der bestandsbedrohten und gefährdeten Binnenmollusken der Freien Hansestadt Bremen. Bearbeitungsstand: 01. August 1989. – Manuskript im Auftrag des Senators für Umweltschutz und Stadtentwicklung der Freien Hansestadt Bremen. 19 S., Neckarsteinach.
150. JUNGBLUTH, J. H., VOGT, D. & WIRTH, U. (1989): Prodrum zu einem Atlas der Binnenmollusken von Niedersachsen. 261 S., Ktn. mit Artabb., kurzen Erläuterungen u. RL-Klassifizierung. Neckarsteinach.
151. JUNGBLUTH, J. H. & WIESE, V. (1989): Bibliographie der Arbeiten über die Binnenmollusken in Schleswig-Holstein mit Artenindex und biographischen Notizen. – Malakozoologische Landesbibliographien: VI. – Schriften zur Malakozoologie aus dem Haus der Natur – Cismar **1**: 1-64. Cismar.
152. PLACHTER, H., JUNGBLUTH, J. H. & SCHULTE, G. (1989): II. Beschluß zur Regionalisierung von Roten Listen. – In: Fortentwicklung des „Rote Liste-Instruments“: Ergebnisse einer Generaldiskussion. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz **29**: 303-304. Bonn-Bad Godesberg.
153. JUNGBLUTH, J. H. (1990): RNG und Landes-Aktions-Gemeinschaft Natur und Umwelt. – Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft **11**: 8. Mainz.
154. JUNGBLUTH, J. H. (1990): Umweltakademie Rheinland-Pfalz: Seminare 1989. Bericht über die Seminare der „Umweltakademie Rheinland-Pfalz“, die im Jahr 1989 von der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft Mainz durchgeführt wurden. – Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft **11**: 9. Mainz.
155. JUNGBLUTH, J. H. (1990): Jahresbericht des Naturhistorischen Museums Mainz und der Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz. – Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft **11**: 57-85. Mainz.
156. JUNGBLUTH, J. H., ANT, H. & STANGIER, U. (1990): Bibliographie der Arbeiten über die Mollusken in Nordrhein-Westfalen mit Artenindex und biographischen Notizen. – Malakozoologische Landesbibliographien: IV. – Decheniana **143**: 232-306. Bonn.
157. JUNGBLUTH, J. H. & VOGT, D. [WIRTH, U.] (1990): Vorläufige „Rote Liste“ der bestandsbedrohten und gefährdeten Binnenmollusken (Weichtiere: Schnecken und Muscheln) in Niedersachsen. Stand: 25. März 1990. [1. Fassung]. Manuskript für das Niedersächsische Landesverwaltungsamt – Fachbehörde für Naturschutz, Hannover. 28 S., Neckarsteinach. [Publiziert auf dem Meldebogen „Binnenmollusken“ Stand 1990 **4C28**: 3 S., Hannover].
158. FRANK, C., JUNGBLUTH, J. H. & RICHNOVSZKY, A. (1990): Die Mollusken der Donau vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer. (Eine monographische Darstellung). – 142 S., Budapest.
159. JUNGBLUTH, J. H. (1991): Zum Fehlbestand zoologischer Erhebungsprogramme und nationaler sowie regionaler faunistischer Erfassungszentren in Deutschland. In: HENLE, K. & KAULE, G. [Hrsg.]: Arten- und Biotopschutzforschung für Deutschland. – Ökologie – ein Förderschwerpunkt des BMFT **4**: 95-100. Jülich.
160. JUNGBLUTH, J. H. (1991): RNG und Landes-Aktions-Gemeinschaft Natur und Umwelt. – Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft **12**: 7-8. Mainz.
161. JUNGBLUTH, J. H. (1991): Umweltakademie Rheinland-Pfalz: Seminare 1990. Bericht über die Seminare der „Umweltakademie Rheinland-Pfalz“, die im Jahr 1990 von der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft Mainz durchgeführt wurden. – Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft **12**: 9-10. Mainz.
162. JUNGBLUTH, J. H. (1991): Bericht über das E.I.S.-Symposium während des 10. Internationalen Malakozoologen-Kongresses der Unitas Malacologica in Tübingen 1989. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **48**: 1-4. Frankfurt a. M.
163. JUNGBLUTH, J. H. (1991): In memoriam PETER PLOCH 01.09.1940 – 25.04.1987. – Das KÜNANZ-Haus. Zeitschrift für Naturkunde und Naturschutz im Vogelsberg **13**: 53-54. Schotten.

164. JUNGBLUTH, J. H. (1991): German Contribution to the E.I.S. programme, 4th Report. – Apex **6** (3/4): 97-100. Brüssel.
165. JUNGBLUTH, J. H. (1991): Artenschutzprogramm: Untersuchungen für ein Artenhilfsprogramm Bachmuschel (*Unio crassus*) und andere Großmuscheln. In: Agrar- und Umweltforschung in Baden-Württemberg: Forschungsreport **IV**: 4. Stuttgart. [Kurzgefasste Darstellung der Ergebnisse und Zwischenergebnisse von Untersuchungs- und Forschungsarbeiten, Hrsg. Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Baden-Württemberg/Landesanstalt für Umweltschutz Karlsruhe]
166. JUNGBLUTH, J. H. [Hrsg.] (1991): Naturschutz in Thüringen. Materialien – Bestandsaufnahmen – Perspektiven. Seminare der Umweltakademie Rheinland-Pfalz am Standort Mainz 1990. – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv, Beiheft **14**: 127 S., Mainz. [darin: Einleitung S. 2-4 und Hrsg.]
167. [JUNGBLUTH, J. H.] (1991): Die Flußperlmuschel (*Margaritifera margaritifera* L.). In: Tier des Monats: März 1991. – Monatsblätter des Naturhistorischen Museums Mainz: 4 S., Mainz. [ohne Autorenangabe].
168. JUNGBLUTH, J. H. & BÜRK, R. (1991): Rote Liste der bestandsbedrohten Schnecken und Muscheln Baden-Württembergs. Bearbeitungsstand: September 1982. In: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg (Hrsg.): Arten- und Biotopschutzprogramm Baden-Württemberg. Band **I**, III B: 1-3. Karlsruhe. 1991.
169. JUNGBLUTH, J. H., HEY, P. & VOGT, D. (1991): Bibliographie der Arbeiten über die Binnenmollusken in Niedersachsen und Bremen mit Artenindex und biographischen Notizen. Malakozoologische Landesbibliographien: V. – Bericht der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover **133**: 37-98. Hannover.
170. JUNGBLUTH, J. H. & VOGT, D. (1991): E.I.S.-Beiträge aus der Bundesrepublik Deutschland. V. Bericht. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **48**: 43-45. Frankfurt a. M.
171. JUNGBLUTH, J. H., WILLECKE, S. & HALDEMANN, R. (1991): Bibliographie der Arbeiten über die Mollusken in Berlin mit Artenindex und biographischen Notizen. Malakozoologische Landesbibliographien: IX. – Sitzungsberichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin (N.F.) **31**: 147-192. Berlin.
172. HERDAM, V., JUNGBLUTH, J. H. & WILLECKE, S. (1991): Vorläufige „Rote Liste“ der bestandsgefährdeten und bedrohten Weichtiere (Mollusken) in Berlin. In: AUHAGEN, A., PLATEN, R. & SUKOPP, H. [Hrsg.]: Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Berlin. – Landschaftsentwicklung und Umweltforschung **S 6**: 467-478. Berlin.
173. JUNGBLUTH, J. H. (1992): The life cycle of the Mother of Pearls *Margaritifera margaritifera* (L.) in running waters of Central Europe (Bivalvia, Paleoheterodonta, Margaritiferidae). – Proceedings of the 9th International Malacological Congress Edinburgh **1986**: 187-193. Leiden.
174. JUNGBLUTH, J. H. (1992): RNG und Landes-Aktions-Gemeinschaft Natur und Umwelt. – Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft **13**: 10. Mainz.
175. JUNGBLUTH, J. H. (1992): Umweltakademie Rheinland-Pfalz: Seminare 1991. Bericht über die Seminare der „Umweltakademie Rheinland-Pfalz“, die im Jahr 1991 von der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft Mainz durchgeführt wurden. – Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft **13**: 11-12. Mainz.
176. JUNGBLUTH, J. H. (1992): Recent zoogeographical research in Central Europe: from mapping programs to ecological interpretations. Faunal inventories of sites for cartography and nature conservation. – Proceedings of the 8th International Colloquium of the European Invertebrate Survey, Brüssel 9.-10. September 1991. **1992**: 23-28. Brüssel. [Invited lecture]
177. [JUNGBLUTH, J. H.] (1992): Der Hirschkäfer (*Lucanus cervus* L.). In: Tier des Monats: Juli 1992. – Monatsblätter des Naturhistorischen Museums Mainz: 4 S., Mainz. [ohne Autorenangabe]
178. [JUNGBLUTH, J. H.] (1992): Der Mammutbaum (*Sequoiadendron giganteum* [LINDL.] BUCHHOLZ). In: Pflanze des Monats: Dezember 1992. – Monatsblätter des Naturhistorischen Museums Mainz: 4 S., Mainz. [ohne Autorenangabe]
179. JUNGBLUTH, J. H., KILIAS, R., KLAUSNITZER, B. & KNORRE, D. VON (1992): Mollusca – Weichtiere. – In: STRESEMANN, E.: Exkursionsfauna, Wirbellose **I** [Hrsg.: HANNEMANN, H.-J., KLAUSNITZER, B. & SENGLAUB, K.], 8. Auflage. S. 141-319. 142/1 - 317/3. Berlin.
180. JUNGBLUTH, J. H., KNORRE, D. VON & GROH, K. (1992): German contributions to the E.I.S. programme, 6th report. – Unitas Malacologica. Abstracts of the 11th International Malacological Congress Siena, Italy **1992**: 443-444. Siena.
181. JUNGBLUTH, J. H. (1993): Die Molluskenkartierung in Deutschland (IV. Bericht, Stand: 01. September 1992). – Club Conchylia Informationen **25**: 26-37. Eberbach.
182. JUNGBLUTH, J. H. (1993): RNG und Landes-Aktions-Gemeinschaft Natur und Umwelt. – Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft **14**: 8. Mainz.
183. JUNGBLUTH, J. H. (1993): Umweltakademie Rheinland-Pfalz: Seminare 1992. Bericht über die Seminare der „Umweltakademie Rheinland-Pfalz“, die im Jahr 1992 von der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft Mainz durchgeführt wurden. – Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft **14**: 9-10. Mainz.
184. JUNGBLUTH, J. H. (1993): Beiträge zur Najadenfauna in Mitteleuropa. – Archiv für Molluskenkunde **122** [ZILCH-Festschrift]: 155-170. Frankfurt a. M.

185. JUNGBLUTH, J. H. (1993): 125 Jahre Deutsche Malakozologische Gesellschaft. Zum Geleit. – Mitteilungen der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft **52**: III-IV. Frankfurt a. M.
186. JUNGBLUTH, J. H. (1993): Zur Geschichte der deutschen Malakozologie, XVI. Von der Reaktivierung bis zur 125-Jahrfeier. – Mitteilungen der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft **52**: 1-7. Frankfurt a. M.
187. JUNGBLUTH, J. H. (1993): Die Molluskenkartierung in Deutschland. IV. Bericht. Stand: 01. September 1992. – Mitteilungen der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft **52**: 37-49. Frankfurt a. M.
188. [JUNGBLUTH, J. H.] (1993): Der Walker (*Polyphylla fullo* L.). In: Tier des Monats: Juni 1993. – Monatsblätter des Naturhistorischen Museums Mainz: 4 S., Mainz. [ohne Autorenanzeige]
189. JUNGBLUTH, J. H., BERGER, J., BÜRK, R., FUCHS, H., GERBER, J., GROH, K., NESEMANN, H., SCHNELL, P., SPANG, W., SUBAI, P., VOGT, D. & WIESE V. (1993): HELMUT STOCKER 19.05.1924 – 17.08.1991. – Mitteilungen der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft **50/51**: 69-70. Frankfurt a. M. [Nachruf]
190. JUNGBLUTH, J. H., VOGT, D. & HEY, P. (1993): Bibliographie der Arbeiten über die Mollusken in Rheinland-Pfalz mit Artenindex und biographischen Notizen. Malakozologische Landesbibliographien: **VII**. – Mitteilungen der Pollichia **80**: 255-345. Bad Dürkheim.
191. GROH, K. & JUNGBLUTH, J. H. (1993): Aktionsräume und Neubesiedlung von Lebensräumen am Beispiel von Weichtieren, Konsequenzen für die Ausgleichbarkeit von Eingriffen. In: Bundesminister für Verkehr [Hrsg.]: Symposium: Die Beurteilung von Landschaften für die Belange des Arten- und Biotopschutzes vom 06.-08.02.1990. Bonn-Bad Godesberg. – Forschung, Straßenbau und Straßenverkehrstechnik **636**: 183-189. Bonn-Bad Godesberg.
192. JUNGBLUTH, J. H. (1994): Die Molluskenkartierung in Deutschland. – Mitteilungen der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft **54**: 7-9. Frankfurt a. M.
193. JUNGBLUTH, J. H. (1994): RNG und Landes-Aktions-Gemeinschaft Natur und Umwelt. – Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft **15**: 6. Mainz.
194. JUNGBLUTH, J. H. (1994): Umweltakademie Rheinland-Pfalz: Seminare 1993. Bericht über die Seminare der „Umweltakademie Rheinland-Pfalz“, die im Jahr 1993 von der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft Mainz durchgeführt wurden. – Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft **15**: 7-8. Mainz.
195. JUNGBLUTH, J. H. (1994): Grundsätzliche Bemerkungen zur Durchführung von faunistischen Forschungsprojekten am Beispiel der Molluskenkartierung in Hessen mit einer Erörterung der derzeitigen Situation. In: Faunistischer Artenschutz in Hessen. – Naturschutz Heute **14**: 17-70. Wetzlar. [Tagungsbericht „Faunistik der Wirbellosen in Hessen“ des Hessischen Naturschutzzentrums Wetzlar 1993].
196. JUNGBLUTH, J. H. (1994): Umweltakademie Rheinland-Pfalz: Seminare 1994. Bericht über die Seminare der „Umweltakademie Rheinland-Pfalz“, die im Jahr 1994 von der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft Mainz durchgeführt wurden. – Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft **16**: 11-13. Mainz.
197. [JUNGBLUTH, J. H.] (1994): Abendpfauenauge (*Smerinthus ocellata* L.). In: Tier des Monats: Juni 1994. – Monatsblätter des Naturhistorischen Museums Mainz: 4 S., Mainz. [ohne Autorenanzeige]
198. [JUNGBLUTH, J. H.] (1994): Großer Schillerfalter (*Apatura iris* L.). In: Tier des Monats: Juli 1995. – Monatsblätter des Naturhistorischen Museums Mainz: 4 S., Mainz. [ohne Autorenanzeige]
199. FUCHS, H. G., GROH, K. & JUNGBLUTH, J. H. (1994): Die Entwicklung der Najaden-Fauna in den Grenzgewässern in Abhängigkeit vom Arten-Spektrum der Fisch-Fauna. – In: Pflege und Entwicklung der Grenzgewässer (Mosel, Sauer und Our) für die fischereiliche Nutzung. – Dossier R.E.D. [Ruralité – Environnement – Développement] Uget **14**: 30-42. Attart (Belgien).
200. GROH, K. & JUNGBLUTH, J. H. (1994): Vorläufige Mitteilung zur Najadenfauna (Mollusca: Bivalvia: Unionidae) des Eckfelder Maars (Mittel-Eozän). – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv, Beiheft **16**: 151-165. Mainz.
201. GROH, K., JUNGBLUTH, J. H. & VOGT, D. (1994): Vorläufige Rote Liste der bestandsgefährdeten Schnecken und Muscheln (Mollusca: Gastropoda et Bivalvia) in Rheinland-Pfalz. [Bearbeitungsstand: 01. Januar 1995]. In: VOGT, D., HEY-REIDT, P., GROH, K. & JUNGBLUTH, J. H.: Die Mollusken in Rheinland-Pfalz. – Statusbericht 1994. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft **13**: 37-47. Landau.
202. NEUFFER, F.-O. & JUNGBLUTH, J. H. (1994): Jahresbericht des Naturhistorischen Museums Mainz und der Landesammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz. – Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft **15**: 31-107. Mainz.
203. VOGT, D., HEY-REIDT, P. & GROH, K. (1994): Regionalkataster des Landes Rheinland-Pfalz: Prodromus zu einem Atlas der Mollusken von Rheinland-Pfalz. – Fundortkataster der Bundesrepublik Deutschland **20**: 3 + 253 + 25 S., Saarbrücken und Heidelberg. [unter Mitarbeit von JÜRGEN H. JUNGBLUTH und weiteren Fachkollegen]
204. VOGT, D., HEY-REIDT, P., GROH, K. & JUNGBLUTH, J. H. (1994): Die Mollusken in Rheinland-Pfalz. Statusbericht 1994. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft **13**: 222 S., Landau.
205. JUNGBLUTH, J. H. (1995): Die Deutsche Malakozologische Gesellschaft – vom 19. Jahrhundert in das 21. Jahrhundert. 1868-1993: 125 Jahre Deutsche Malakozologische Gesellschaft. – Mitteilungen der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft **55**: 1-18. Frankfurt a. M.

206. JUNGBLUTH, J. H. (1995): Conservation projects for the freshwater pearl mussel *Margaritifera margaritifera* in the Federal Republic of Germany. – The Conservation Biology of Molluscs – Occasional Paper of the IUCN Species Survival Commission No. **9**: 34-37. Gland.
207. JUNGBLUTH, J. H. [Unter Mitarbeit von FUCHS, H., GROH, K., HÖGNER, G., JACOB, B. & SCHOLTES M. Mit Einzelbeiträgen von RÖTER-FLECHTNER, C., STEINIGER, H. & WAHL, P.] (1995): Die Naturschutzgebiete in Rheinland-Pfalz. V. Planungsregion Trier. – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv, Beiheft **17**: 334 S., Mainz.
208. JUNGBLUTH, J. H. & KNORRE, D. VON (1995): Rote Liste der Binnenmollusken [Schnecken (Gastropoda) und Muschel (Bivalvia)] in Deutschland. 5. Fassung. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **56/57**: 1-17. Frankfurt a. M.
209. JUNGBLUTH, J. H., KNORRE, D. VON & GROH, K. (1995): German contributions to the E.I.S. programme: 6th report. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **56/57**: 43-46. Frankfurt a. M.
210. JUNGBLUTH, J. H., SPANG, W. D., WAGNER, W., HEY-REIDT, P. & VOGT, D. (1995): Bibliographie der Arbeiten über die Mollusken im Saarland mit Artenindex und biographischen Notizen. Malakozoologische Landesbibliographien: **VIII**. – Faunistisch-floristische Notizen aus dem Saarland **27**: 441-514. Saarbrücken.
211. NEUFFER, F.-O. & JUNGBLUTH, J. H. (1995): Jahresbericht des Naturhistorischen Museums Mainz und der Landesammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz. – Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft **16**: 54-76. Mainz.
212. JUNGBLUTH, J. H. (1996): Zur Situation der Flußperlmuschel *Margaritifera margaritifera* (LINNAEUS 1758) in Deutschland. – Lindberger Hefte [Bezirk Niederbayern – Fachberatung für Fischerei] **5 a**: 26-37. Landshut. [Arbeitstagung „Schutz und Erhaltung der Flußperlmuschelbestände“ – Sammlung der Referate]
213. JUNGBLUTH, J. H. (1996): Die Mollusken in Hessen. Ein Beitrag zur Biologisch-Ökologischen Landesforschung in Hessen. – Philippia **7** (4): 287-314. Kassel.
214. JUNGBLUTH, J. H. (1996): Einwanderer in der Molluskenfauna von Deutschland. I. Der chorologische Befund. In: GEBHARDT, H., KINZELBACH, R. & SCHMIDT-FISCHER, S. [Hrsg.]: Gebietsfremde Tierarten. Auswirkungen auf einheimische Arten, Lebensgemeinschaften und Biotope. Situationsanalyse: 105-125. ecomed. Landsberg.
215. JUNGBLUTH, J. H. (1996): Einwanderer in der Molluskenfauna von Deutschland. In: Neophyten, Neozoen – Gefahr für die heimische Natur? Tagungsdokumentationen der Fachtagung „Neophyten – Gefahr für die Natur“ am 6./7.9.1994 in Offenburg und des Statuscolloquiums „Neozoen – neue Tierarten in der Natur“ am 9./10.5.1995 in Fellbach. – Beiträge der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg **22**: 96-103. Stuttgart.
216. JUNGBLUTH, J. H. (1996): Mollusken unter den Neozoen. – Umweltbundesamt Texte **74**: 88-89. Berlin. [Fachgespräch „Faunen- und Florenveränderung durch Gewässerausbau – Neozoen und Neophyten“, 16. November 1995, Berlin; engl. Fassung: Molluscs amongst the neozoens. **74**: 198-203]
217. JUNGBLUTH, J. H. (1996): Zur Bionomie von *Bythinella dunkeri* (VON FRAUENFELD 1867) [Mollusca: Gastropoda: Prosobranchia: Hydrobiidae] und nahverwandter Arten. – Crunoecia **5**: 51-58. Solingen.
218. JUNGBLUTH, J. H. (1996): Rote Liste der Schnecken und Muscheln Hessens. 3. Fassung. Bearbeitungsstand: 01. Oktober 1995. – Natur in Hessen, Hessisches Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz. 60 S., Wiesbaden.
219. [JUNGBLUTH, J. H.] (1996): DUNKERS Quellschnecke (*Bythinella dunkeri* v. FRLD.). In: Tier des Monats: Juni 1996. – Monatsblätter des Naturhistorischen Museums Mainz: 4 S., Mainz. [ohne Autorenangabe]
220. [JUNGBLUTH, J. H.] (1996): Meerforelle (*Salmo trutta* [L.]). In: Tier des Monats: August 1996. – Monatsblätter des Naturhistorischen Museums Mainz: 4 S., Mainz. [ohne Autorenangabe]
221. [JUNGBLUTH, J. H.] (1996): Die Hainbuche (*Carpinus betulus*). In: Pflanze des Monats: Oktober 1996. – Monatsblätter des Naturhistorischen Museums Mainz: 4 S., Mainz. [ohne Autorenangabe]
222. NEUFFER, F.-O. & JUNGBLUTH, J. H. (1996): Jahresbericht des Museums und der Landessammlung 1995. – Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft **17**: 55-76. Mainz.
223. JUNGBLUTH, J. H. (1997): Anmerkung zu: WILDE, FR.-E. [Dr. WILDE: Mainzer Pfennig? (Brief an den Oberbürgermeister H.-H. WEYEL der Stadt Mainz vom 19.08.1996)]. – Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft **18**: 10-11. Mainz.
224. JUNGBLUTH, J. H. (1997): The mollusc mapping scheme in Germany: ways to put major projects into practice. In: EIS [European Invertebrate Survey] Proceedings of the 10th International Colloquium of the European Invertebrate Survey Saarbrücken 6.-7. July **1995**: 93-113. Saarbrücken.
225. [JUNGBLUTH, J. H.] (1997): Die Äsche (*Thymallus thymallus* [L.]). In: Tier des Monats: Juni 1997. – Monatsblätter des Naturhistorischen Museums Mainz: 4 S., Mainz. [ohne Autorenangabe]
226. [JUNGBLUTH, J. H.] (1997): Der Apollo [-falter] (*Parnassius apollo* L.). In: Tier des Monats: Juli 1997. – Monatsblätter des Naturhistorischen Museums Mainz: 4 S., Mainz. [ohne Autorenangabe]
227. [JUNGBLUTH, J. H.] (1997): Der Zunderschwamm (*Fomes fomentarius* [L.: (FR.) FR.]). In: Pflanze des Monats: August 1997. – Monatsblätter des Naturhistorischen Museums Mainz: 4 S., Mainz. [ohne Autorenangabe]

228. JUNGBLUTH, J. H., SPANG, W. D. & WAGNER, W. (1997): Rote Liste. Bestandsgefährdete Schnecken und Muscheln des Saarlandes [Mollusca: Gastropoda et Bivalvia]. – Saarland Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr: 50 S., Saarbrücken.
229. NEUFFER, F.-O. & JUNGBLUTH, J. H. (1997): Jahresbericht des Museums und der Landessammlung 1996. – Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft **18**: 48-66. Mainz.
230. JUNGBLUTH, J. H. (1998): Jahresbericht des Museums und der Landessammlung 1997. – Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft **19**: 40-60. Mainz.
231. JUNGBLUTH, J. H. (1998): In memoriam WILHELM HOHORST. 17. Oktober 1912 - 01. Mai 1997. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **61**: 1-6. Frankfurt a. M.
232. JUNGBLUTH, J. H. (1998): In memoriam ANDOR RICHNOVSZKY. 08. Juli 1932 - 28. Juli 1993. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **61**: 7-15. 1998. Frankfurt a. M.
233. JUNGBLUTH, J. H. (1998): Weichtiere. – Broschüre zur Ausstellung im Naturhistorischen Museum Mainz 25. Oktober 1998 – 07. Februar 1999. 12 S., 22 Abb., Mainz.
234. JUNGBLUTH, J. H. (1998): Dr. GÜNTER. SCHMID – dem „Schnecken-SCHMID“ – zum 65. Geburtstag. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **62/63**: 63-72. Frankfurt a. M.
235. JUNGBLUTH, J. H. (1998): Literatur zur Molluskenkartierung Deutschland, Stand: 31.12.1996. In: KÖPPEL, C., RENNWALD, E. & HIRNEISEN, N. [Hrsg.] [Unter Mitarbeit von RENNWALD, K. u. a.]: Rote Listen auf CD-ROM. Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein, Südtirol. Vol **1**: Mitteleuropa. Ausgabe 1 (Stand 30.6.1998). – Verlag für interaktive Medien. Gaggenau. [1999].
236. JUNGBLUTH, J. H. (1998): Gutachten und Ergebnisse der Projektgruppe Molluskenkartierung, Neckarsteinach/Schlierbach im Zeitraum 1991-1996, Stand: 14.10.1996. In: KÖPPEL, C., RENNWALD, E. & HIRNEISEN, N. [Hrsg.] [Unter Mitarbeit von RENNWALD, K. u. a.]: Rote Listen auf CD-ROM. Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein, Südtirol. Vol **1**: Mitteleuropa. Ausgabe 1 (Stand 30.6.1998). – Verlag für interaktive Medien. Gaggenau. [1999].
237. [JUNGBLUTH, J. H.] (1998): Die Weinbergsschnecke (*Helix pomatia* L.). In: Tier des Monats: August 1997. – Monatsblätter des Naturhistorischen Museums Mainz: 4 S., Mainz. [ohne Autorengabe, Neubearbeitung]
238. JUNGBLUTH, J. H. & GROH, K. (1998): Materialien zu einer Gefährdungsanalyse der einheimischen Weichtierarten. – Vorläufige Gefährdungsanalyse und vorläufige Schutz-Konzepte für die bestandsgefährdeten Weichtiere in der Bundesrepublik Deutschland, Stand: 1987. In: KÖPPEL, C., RENNWALD, E. & HIRNEISEN, N. (Hrsg.) [Unter Mitarbeit von RENNWALD, K. u. a.]: Rote Listen auf CD-ROM. Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein, Südtirol. Vol **1**: Mitteleuropa. Ausgabe 1 (Stand 30.6.1998). – Verlag für interaktive Medien. Gaggenau. [1999].
239. JUNGBLUTH, J. H. & KNORRE, D. VON (1998): Rote Liste der Binnenmollusken [Schnecken (Gastropoda) und Muscheln (Bivalvia)]. (Bearbeitungsstand: 1994) [unter Mitarbeit von FALKNER, G., GROH, K. & SCHMID, G.]. In: Rote Liste der gefährdeten Tiere Deutschlands [Zusammengestellt und bearbeitet von BINOT, M., BLESS, R., BOYE, P., GRUTTKE, H. & PRETSCHER, P.]. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz **55**: 283-289. Bonn-Bad Godesberg.
240. JUNGBLUTH, J. H. (1999): Die Perle Allahs aus der Riesenmuschel *Tridacna gigas*. – Club Conchylia Informationen **31** (1-2): 68-69. Eberbach.
241. JUNGBLUTH, J. H. (1999): Jahresbericht des Museums und der Landessammlung 1998. – Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft **20**: 36-56. Mainz.
242. JUNGBLUTH, J. H. (1999): Professor Dr. HERBERT ANT 65 Jahre. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **64**: 21-29. Frankfurt a. M.
243. JUNGBLUTH, J. H. (1999): Biologisch-Ökologische Landesforschung in Hessen – Ehrung und Auszeichnung der Faunisten WOLFRAM BRAUNEIS, OTTO DIEHL, Professor Dr. HEINZ SCHERF und HERBERT WEIFFENBACH. – Jahrbuch Naturschutz in Hessen **4**: 208-214. Zierenberg.
244. JUNGBLUTH, J. H. (1999): Grußwort und Würdigung von Frau Dr. HILDEGARD ZEISSLER anlässlich ihres 85. Geburtstages im Naturkundemuseum Leipzig am 14. April 1999. – Veröffentlichungen Naturkundemuseum Leipzig **18**: 137-139. Leipzig.
245. JUNGBLUTH, J. H. (1999): Hommage an Professor Dr. HEINZ SCHERF. – Chionea- Zeitschrift für Naturkunde und Naturschutz im Vogelsberg **15**: 47-59. Schotten.
246. JUNGBLUTH, J. H. (1999): Vom „Vogel des Jahres“ zur „Natur des Jahres“. Von der Inflation einer guten Idee im Arten- und Naturschutz. – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv **37**: 325-346. Mainz.
247. [JUNGBLUTH, J. H.] (1999): Spanische Wegschnecke (*Arion lusitanicus* MABILLE). In: Tier des Monats: August 1999. – Monatsblätter des Naturhistorischen Museums Mainz: 4 S., Mainz. [ohne Autorengabe]
248. ANT, H. & JUNGBLUTH, J. H. (1999): Vorläufige Rote Liste der gefährdeten Schnecken und Muscheln (Mollusca: Gastropoda et Bivalvia) in Nordrhein-Westfalen. 2. Fassung. Bearbeitungsstand: 31. März 1998. In: Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung. – Schriftenreihe der Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten/Landesamt für Agrarordnung **17**: 413-448. Recklinghausen.

249. JUNGBLUTH, J. H. (2000): Buchmalerei und Druckerschwärze. – In: gegossen - gedruckt - gebunden. Vom Rohstoff zum Buch. Begleitbroschüre zur Sonderausstellung des Naturhistorischen Museums in Mainz im Rahmen der Historischen Ausstellung „GUTENBERG. aventur und kunst“. 15.04. - 03.10.2000. S. 21-24. Mainz.
250. JUNGBLUTH, J. H. (2000): Von der Druckseite zum Buch. – In: gegossen - gedruckt - gebunden. Vom Rohstoff zum Buch. Begleitbroschüre zur Sonderausstellung des Naturhistorischen Museums in Mainz im Rahmen der Historischen Ausstellung „GUTENBERG. aventur und kunst“. 15.04. - 03.10.2000. S. 33-36. Mainz.
251. JUNGBLUTH, J. H. (2000): Dr. DIETRICH VON KNORRE – zur Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **65**: 59-68. Frankfurt a. M.
252. JUNGBLUTH, J. H. (2000): Auszeichnung für DIETRICH VON KNORRE, Jena. – Bulletin [Deutscher Museumsbund e.V.] **1**/2000: 16. Berlin.
253. JUNGBLUTH, J. H. (2000): Rheinische Naturforschende Gesellschaft: Wiedergründung vor 50 Jahren. – Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft **21**: 9. Mainz.
254. JUNGBLUTH, J. H. (2000): Rheinische Naturforschende Gesellschaft: 50. Jahrestag der Wiedergründung und Ehrung. – Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft **21**: 10. Mainz.
255. JUNGBLUTH, J. H. (2000): Jahresbericht des Museums und der Landessammlung 1999. – Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft **21**: 24-44. Mainz.
256. JUNGBLUTH, J. H. (2000): 20 Jahre Monatsblätter im Naturhistorischen Museum Mainz. Jubiläumsblatt. – Oktober-November-Dezember 2000. – Monatsblätter des Naturhistorischen Museums Mainz: 4 S., Mainz.
257. JUNGBLUTH, J. H. (2000): OTTO GOLDFUSS: Conchyliologe und Malakozoologe aus Passion – Sammler von Gottes Gnaden. Zur Erinnerung an die Veröffentlichung „Die Binnenmollusken Mittel-Deutschlands“ vor 100 Jahren. Mit Anmerkungen aus der Sicht eines Zeitgenossen und heutigen Fachkollegen. – Malakologische Abhandlungen Staatliches Museum für Tierkunde Dresden **20** (14): 119-135. Dresden.
258. JUNGBLUTH, J. H. (2000): Der „Vogel des Jahres“ – 30 Jahre. Von einer Einzelaktion zur Vielfalt: „Natur des Jahres?“ – Jahrbuch Naturschutz in Hessen **5**: 29-48. Zierenberg.
259. JUNGBLUTH, J. H. (2000): Expertise zum Aufbewahrungssystem OBERER für Alkoholmaterial in Biologie, Medizin und Museen. 14 S., Schlierbach. [Internetpublikation: www.qualitight.com]
260. JUNGBLUTH, J. H. (2000): Nachhaltige Vermittlung von naturkundlichem Wissen im Museum: Am Beispiel der „Monatsblätter“. – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv **38**: 289-310. Mainz.
261. JUNGBLUTH, J. H. GERBER, J. & GROH, K. (2000): 5. Großmuscheln. – In: Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten [Hrsg.]: Ergebnisse der Artenkartierungen in den Fließgewässern Bayerns: Fische, Krebse, Muscheln: 184-209. München.
262. GROH, K. & JUNGBLUTH, J. H. (2000): Muscheln. – In: Ministerium für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz [Hrsg.]: Fische und Fischerei in Rheinland-Pfalz: Bestandsaufnahme, fischereiliche Nutzung, Fischartenschutz: 220-233. Mainz.
263. JUNGBLUTH, J. H. (2001): Jahresbericht des Museums und der Landessammlung 2000. – Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft **22**: 47-71. Mainz.
264. JUNGBLUTH, J. H. (2001): Gründung des Malakozoologischen Arbeitskreises „Kartierung zum Schutz der Mollusken in Nordrhein-Westfalen“. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **66**: 51-55. Frankfurt a. M.
265. JUNGBLUTH, J. H. (2001): NR-Forum: Vom Wanderfalken zum Trüffelpilz. – Anmerkungen zu den Jahresaktionen im Arten- und Biotopschutz. Naturwissenschaftliche Rundschau **54** (6): 302-306. Frankfurt a. M.
266. JUNGBLUTH, J. H. (2001): Mollusken. In: MERZ, T. & BITZ, A.: Pflanzen- und Tierwelt: 872-942. In: Landesamt für Denkmalpflege Rheinland-Pfalz [im Auftrag des Ministers für Kultur, Jugend, Familie und Frauen Rheinland-Pfalz] [Hrsg.]: Das Rheintal von Bingen und Rudesheim bis Koblenz. Eine europäische Kulturlandschaft. Band **2**: 940-942. Mainz. [Mittelrheintal-Dokumentation für die Anerkennung als Welterbe der UNESCO]
267. JUNGBLUTH, J. H. (2001): Das GUTENBERGjahr 2000 in Mainz: Die Historische Ausstellung „GUTENBERG aventur und kunst“. Vom Geheimunternehmen zur ersten Medienrevolution. Der Beitrag des Naturhistorischen Museums: „gegossen - gedruckt - gebunden“: Vom Rohstoff zum Buch. – Ausstellungs-dokumentation. – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv **39**: 259-294. Mainz.
268. JUNGBLUTH, J. H. (2001): Das GUTENBERGjahr 2000 in Mainz: Die Historische Ausstellung „GUTENBERG aventur und kunst“. Vom Geheimunternehmen zur ersten Medienrevolution. Der Beitrag des Naturhistorischen Museums: „gegossen - gedruckt - gebunden“: Vom Rohstoff zum Buch. – Eine Auswahl von Veröffentlichungen zu den Ausstellungen und im GUTENERGjahr. – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv **39**: 309-317. Mainz.
269. JUNGBLUTH, J. H. (2001): Zur rezenten Verbreitung der Flußperlmuschel in Deutschland. – Die Flußperlmuschel in Europa: Bestandssituation und Schutzmaßnahmen. Ergebnisse des Kongresses vom 16.-18.10.2000 in Hof: 85-91. Hof.

270. JUNGBLUTH, J. H., ENGEL, T. & LUTZ, H. (2001): (21) Naturhistorisches Museum Mainz. Das Urpferdchen von Eckfeld *Propalaeotherium voighti*. In: JANSEN, U., KÖNIGSHOF, P. & STEININGER, F. [Hrsg.]: Zeugen der Erdgeschichte – Ein Reiseführer zu den schönsten Fossilien in deutschen Naturkundemuseen. – SENCKENBERG-Buch **75**: 42-43. Frankfurt a. M.
271. JUNGBLUTH, J. H. (2002): Weichtierkunde: Gestern – heute – morgen. – In: BECK, E. [Hrsg.]: Faszination Lebenswissenschaften. [Buch zum Jahr der Lebenswissenschaften 2001 der UDBio/Union Deutscher Biologischer Gesellschaften e.V. Berlin]. S. 165-183 [Teil 4: Zoologie und Parasitologie, No. 11.]. Weinheim.
272. JUNGBLUTH, J. H. (2002): Dr. ADOLF ZILCH – Zum 90. Geburtstag am Sonntag, dem 04. März 2001 in Wächtersbach. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **67**: 67-68. Mainz.
273. JUNGBLUTH, J. H. (2002): Deutsche Namen für einheimische Schnecken und Muscheln – Hinweis auf eine Diskussionsmöglichkeit im Internet. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **68**: 49-50. Frankfurt a. M.
274. JUNGBLUTH, J. H. (2002): Opal und Opal-Verarbeitung in Rheinland-Pfalz. – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv **40**: 63-68, 1 Abb., 3 Tab., Mainz.
275. JUNGBLUTH, J. H. (2002): I. Regionalfloren im Wandel. – Der neue Typus der Regionalfloren am Beispiel: „Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs (1990-1989)“. – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv **40**: 135-151. Mainz.
276. JUNGBLUTH, J. H. (2002): Alphabetischer Autoren-Index der bisher erschienen Bänden der „Zeitschrift der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft Mainz“, und des „Mainzer Naturwissenschaftlichen Archivs“ und der Supplementreihe „Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv/Beiheft“ [1961-2002]. – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv **40**: 223-259, 2 Abb., 4 Tab., Mainz.
277. JUNGBLUTH, J. H. (2003): Deutsche Namen für einheimische Weichtiere, 2. Fassung. – Internetpublikation: www.mollbase.de [durch die gedruckte Fassung 2008 ersetzt]
278. JUNGBLUTH, J. H. (2003): Vogel, Blume & Co. – Jahresaktionen im Naturschutz. Führer zur Sonderausstellung im Naturhistorischen Museum Mainz vom 13.03. – 20.05.2003. 32 S., 26 Abb. in Farbe, 25 Abb. in Schwarzweiß, 2 Tab., [S. 114-115]. Mainz.
279. JUNGBLUTH, J. H. (2003): Vogel, Blume & Co. – Jahresaktionen im Naturschutz. – CD-ROM [der Träger der Jahresaktionen] zur Sonderausstellung im Naturhistorischen Museum Mainz vom 13.03. – 20.05.2003. 56 S., 26 Abb. in Farbe, 22 Kästen, 34 Tab., Budenheim. [auch als Internetpublikation: [www.baum-des-jahres.de/Natur des Jahres/Jahresaktion im Naturschutz 2003](http://www.baum-des-jahres.de/Natur%20des%20Jahres/Jahresaktion%20im%20Naturschutz%202003)]
280. JUNGBLUTH, J. H. (2003): Natur des Jahres: Jahresarten von 1971-2003 im Überblick. – Internetpublikation: www.baum-des-jahres.de
281. JUNGBLUTH, J. H. (2003): Frau Dr. HILDEGARD ZEISSLER zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse im Naturkundemuseum Leipzig am 02. Dezember 2003 durch den Herrn Regierungspräsidenten von Leipzig. – Veröffentlichungen Naturkundemuseum Leipzig **22**: 76-82. Leipzig.
282. JUNGBLUTH, J. H. (2003): HERMANN SEIBERT aus Eberbach am Neckar [* 03.03.1840 – † 10.02.1919; Lehrer?]. Aus der Gründergeneration der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft – nahezu unbekannt aber nicht vergessen. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **69/70**: 79-85. Frankfurt a. M.
283. JUNGBLUTH, J. H. (2003): Bundesverdienstkreuz für das Ehepaar MARIE-LUISE und OTTFRIED WIESE vom „Haus der Natur“ in Cismar. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **69/70**: 110. Frankfurt a. M.
284. JUNGBLUTH, J. H. (2003): II. Regionalfaunen im Wandel. – Der neue Typus der Regionalfaunen am Beispiel: „Die Avifauna Baden-Württembergs“ (1987-2003) und anderer Grundlagenwerke bis zum Jahr 2003. – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv **41**: 159-182. Mainz.
285. JUNGBLUTH, J. H. (2003): Die Schausammlungen des Naturhistorisches Museums Mainz – Dokumentation. – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv **41**: 321-237. Mainz.
286. [JUNGBLUTH, J. H.] (2003): Bauchige Windelschnecke (*Vertigo moulinsiana* DUPUY). In: Tier des Monats: Oktober-Dezember 2003. – Vierteljahresblätter des Naturhistorischen Museums Mainz: 4 S., Mainz. [ohne Autorenangabe]
287. JUNGBLUTH, J. H., PELLMANN, H. & SEWITZ, A. (2003): Carl NATERMANN *03 Mai 1854 – † 18. Januar 1916 (Tabakhändler und Conchyliologe in Hannoversch Münden zu Beginn des 20. Jahrhunderts) – Versuch einer Annäherung. – Malakologische Abhandlungen **21**: 11-18. Dresden.
288. RUDZITE, M., GURSKAS, A. & JUNGBLUTH, J. H. (2003): Die Entwicklung der Malakologie in Lettland und Litauen. – Science, higher Education, Technologies, Medicine, Humanities in the Baltics. – Past and Present. Abstracts of the 21st International Baltic Conference on the History of Science [Riga, 13.-15. October 2003]: 104-106. Riga.
289. JUNGBLUTH, J. H. (2004): Biographische und andere Miscellen zur Geschichte der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft: I. ‚Ad fontes‘ – Die Rheinische Naturforschende Gesellschaft 2004 im 170. Jahr ihres Bestehens. – Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft **25**: 21-33. Mainz.

290. JUNGBLUTH, J. H. (2004): Biographische und andere Miscellen zur Geschichte der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft: II. Der Lehrer ANTON GROOß [*1813 – † 1899]. Ein vergessenes Ehrenmitglied [??] der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft Mainz aus deren erstem Jahrhundert. – *Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft* **25**: 33-36. Mainz.
291. JUNGBLUTH, J. H. (2004): „Vogel, Blume & Co. – Jahresaktionen im Naturschutz 2003“. Ausstellungsdokumentation und Diskussion eines Aktionstypus sui generis. – *Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft* **25**: 43-47. Mainz.
292. JUNGBLUTH, J. H. (2004): Natur des Jahres: Jahresarten von 1971-2004 im Überblick – Internetpublikation: www.baum-des-jahres.de/ [Dazu die Jahresarten 2004 und die Ausrufer s. o. 2003].
293. JUNGBLUTH, J. H. (2004): Zur Beförderung naturkundlicher Kenntnisse. Die Rheinische Naturforschende Gesellschaft feiert ihr 170-jähriges Bestehen. – Mainz **4/04**: 100-105. Mainz.
294. JUNGBLUTH, J. H. (2004): Die ‚Arbeitsgruppe Kuratoren‘ in der Gesellschaft für Biologische Systematik [GfBS]. – *Decheniana* **157**: 131-134. Bonn.
295. JUNGBLUTH, J. H. (2004): Der badische Malakozoologe HERMANN SEIBERT [* 03.03.1840 – † 10.02.1919] aus Eberbach am Neckar. Mit Anmerkungen zur Weichtierkunde in Baden. – *Carolina* **62**: 5-13. Karlsruhe.
296. JUNGBLUTH, J. H. (2004): ...wurde HILDEGARD ZEISSLER im Naturkundemuseum Leipzig im Dezember 2003 das Bundesverdienstkreuz verliehen. – *Bulletin DMB* **2004** (2): 14. Berlin.
297. JUNGBLUTH, J. H. (2004): Besondere Ehrung für Frau Dr. HILDEGARD ZEISSLER – Gratulation zum 90. Geburtstag. – *Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft* **71/72**: 27-28. Frankfurt a. M.
298. JUNGBLUTH, J. H. (2004): Herrn Dr. HORST JANUS – Gratulation zum 80. Geburtstag. – *Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft* **71/72**: 29-30. Frankfurt a. M.
299. JUNGBLUTH, J. H. (2004): Herrn Prof. Dr. HERBERT ANT – Gratulation zum 70. Geburtstag. – *Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft* **71/72**: 51. Frankfurt a. M.
300. JUNGBLUTH, J. H. (2004): Dr. GÜNTER SCHMID – Gratulation zum 70. Geburtstag. – *Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft* **71/72**: 53-54. Frankfurt a. M.
301. JUNGBLUTH, J. H. (2004): Biologie, Artenkenntnis und Verbreitung von Großmuscheln. In: Lebensraum Bach: Internationale Fachtagung in Blieskastel am 20. November 2004. – Fischereiverband Saar e.V., Ministerium für Umwelt, Saarpfalz-Kreis, Stadt Blieskastel, Landesinstitut für Pädagogik und Medien, Verband Deutscher Biologen: 53-60. Dillingen. [Hrsg. Fischereiverband Saar e.V.].
302. JUNGBLUTH, J. H. (2004): Nachhaltige Vermittlung von naturkundlichem Wissen im Museum: Nachtrag – Vierteljahresblätter in Mainz. 25 Jahre Monatsblätter bzw. Vierteljahresblätter im Naturhistorischen Museum Mainz. – *Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv* **42**: 279-285. Mainz.
303. JUNGBLUTH, J. H. (2004): Anmerkungen zu RUDOLF RICHTER (07. November 1881 – 05.01.1957). – *Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv* **42**: 287-289. Mainz.
304. JUNGBLUTH, J. H. (2004): RICHTER, R.: Kataloge als Unterschied zwischen Ansammlung und Sammlung. Vorsatz zu der Reihe: „Die Typen und Typoide des Natur-Museums Senckenberg“. Erläuternde Anmerkungen von der Schriftleitung. – *Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv* **42**: 291. Mainz.
305. JUNGBLUTH, J. H. (2004): Ende einer Dienstzeit: Der Schriftleiter geht. – *Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv* **42**: 327-328. Mainz. [nur als Sonderdruck vom Autor erhältlich]
306. JUNGBLUTH, J. H., ENGEL, T. & LUTZ, H. (2004): (38) Naturhistorisches Museum Mainz. Das Urpferdchen von Eckfeld *Propalaeotherium voigti*. In: JANSEN, U., KÖNIGSHOF, P. & STEININGER, F. [Hrsg.]: Zeugen der Erdgeschichte – Ein Reiseführer zu den schönsten Fossilien in deutschen Naturkundemuseen. 2. Auflage. SENCKENBERG-Buch **75**: 86-87. Frankfurt a. M.
307. GROH, K. & JUNGBLUTH, J. H. (2004): Dr. jur. DIETER RÖCKEL, dem Coniden-Forscher zum 80. Geburtstag. – *Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft* **71/72**: 31-50. Frankfurt a. M.
308. RUDZITE, M. & JUNGBLUTH, J. H. (2004): [Collaboration of the Zoological Museum University of Latvia with other explorers of malacofauna (1919-1939)]. – *Acta Universitatis Latviensis* **661**: 119-122. Riga (Lettland). [In Lettisch mit englischer Summary]
309. JUNGBLUTH, J. H. (2005): Biographische und andere Miscellen zur Geschichte der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft: III. REITER VON ARNSBERG [Gründungspräsident]. – *Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft* **26**: 24-25. Mainz.
310. JUNGBLUTH, J. H. (2005): Biographische und andere Miscellen zur Geschichte der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft: IV. Dekan Dr. theol., Dr. [h.c.] KARL GEORG FRIEDRICH SCHMITT [25. Januar 1804 – 26. Februar 1890] – *Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft* **26**: 27-29. Mainz.
311. JUNGBLUTH, J. H. (2005): Biographische und andere Miscellen zur Geschichte der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft: V. Schriften und Quellen zur Geschichte der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft. – *Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft* **26**: 30-33. Mainz.
312. JUNGBLUTH, J. H. (2005): Beiträge zur Molluskenkartierung: Projekt Sammler und Sammlungen. – *Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft* **73/74**: 41-48, 4 Abb., Frankfurt a. M.
313. JUNGBLUTH, J. H. (2005): Professor Dr. HEINZ SCHERF † (1.1.1928-21.12.2004). Träger des Bundesverdienstordens und des Hessischen Verdienstordens, sowie ausgezeichnet durch Wissenschafts- und Umweltpreise. – *Beiträge zur Naturkunde in Osthessen* **41**: 86-87. Fulda.

314. ENGEL, T. & JUNGBLUTH, J. H. (2005): Die Originale des österreichischen akademischen Tier- und Eiszeitmalers FRANZ ROUBAL [*25.07.1889, † 09.02.1967] im Naturhistorischen Museum Mainz. – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv **43**: 5-17. Mainz
315. JUNGBLUTH, J. H. (2006): Die Deutsche Malakozoologische Gesellschaft trauert um ihren Ehrenvorsitzenden Dr. ADOLF ZILCH [für den Zeitraum 1990-1993 als 1. Vorsitzender der DMG]. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **75**: 1. 2006. Frankfurt a. M.
316. JUNGBLUTH, J. H. (2006): Projekt: „Die Geschichte der Weichtierkunde im deutschsprachigen Raum“. Vorarbeiten und derzeitiger Kenntnisstand. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **75**: 15-34. Frankfurt a. M.
317. JUNGBLUTH, J. H. (2006): HEINZ BARTHELMES – Lehrer und Molluskensammler aus Nordhessen. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **75**: 35-38. Frankfurt a. M.
318. JUNGBLUTH, J. H. (2006): CLAUS MEIER-BROOK 70 Jahre [* 28. April 1934]. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **75**: 39-47. Frankfurt a. M.
319. JUNGBLUTH, J. H. (2006): HANS D. BOETERS zum siebzigsten Geburtstag am 30. Juni 2004. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **75**: 49-62. Frankfurt a. M.
320. JUNGBLUTH, J. H. (2006): Frau Dr. rer. nat. HILDEGARD ZEISSLER, Leipzig. * 06.03.1914 – † 28.03.2006. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **76**: 66. Frankfurt a. M. [Todesanzeige]
321. JUNGBLUTH, J. H. (2006): Frau Dr. phil. DORA GODAN, Berlin. * 29.10.1909 – † 02.08.2006. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **76**: 66. Frankfurt a. M. [Todesanzeige]
322. JUNGBLUTH, J. H. (2006): Die Mollusken-Sammlung BATHELMES im Naturkundemuseum Kassel – ein Porträt von Sammler und Sammlung. – *Philippia* **12** (3): 269-274. Kassel.
323. JUNGBLUTH, J. H. (2006): Nachruf auf Professor Dr. HEINZ SCHERF. – *Chionea* - Zeitschrift für Naturkunde und Naturschutz im Vogelsberg **17**: 121-131. Schotten.
324. JUNGBLUTH, J. H. & NIEDERHÖFER, H.-J. (2006): Dr. GÜNTER SCHMID mit dem WALTER-SCHALL-Preis 2005 ausgezeichnet. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **75**: 63-65. Frankfurt a. M.
325. SCHÜTT, H., JUNGBLUTH, J. H. & JANSSEN, R. (2006): In memoriam ADOLF ZILCH. * 04. März 1911 Offenbach † 01. Januar 2006 Wächtersbach. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **76**: 39-43. Frankfurt a. M.
326. JUNGBLUTH, J. H. (2007): Beiträge zur Biologisch-Ökologischen Landesforschung von Rheinland-Pfalz. MANFRED NIEHUIS: Die Prachtkäfer (Coleoptera: Buprestidae) – Porträt und Rezension. – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv **45**: 313-323. Mainz.
327. JUNGBLUTH, J. H. (2007): 35 Jahre MOLLUSKENKARTIERUNG[®] in Deutschland: VI. Bericht. Etappen auf dem Weg zu einer FAUNA GERMANICA MOLLUSCORUM im 20. Jahrhundert. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **77/78**: 31-55. Frankfurt a. M.
328. JUNGBLUTH, J. H. (2008): 4.3 Bestimmungsliteratur. In: ARBEITSGRUPPE MOLLUSKEN BW (am Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart): Rote Liste und Artenverzeichnis der Schnecken und Muscheln Baden-Württembergs, zweite, neu bearbeitete Fassung. – Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg LUBW [Hrsg.] – Naturschutz-Praxis Artenschutz **12**: 10-11. Karlsruhe.
329. JUNGBLUTH, J. H. (2008): Hessen: 200 Jahre Land Klassischer Naturkundevereine. – Jahrbuch Naturschutz in Hessen **12**: 101-105. Zierenberg.
330. JUNGBLUTH, J. H. (2008): 40 Jahre Weichtierforschung der PROJEKTGRUPPE MOLLUSKENKARTIERUNG[®] (1968-2007) – ein Statusbericht. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **79/80**: 53-82, 8 Abb., Frankfurt a. M.
331. JUNGBLUTH, J. H. (2008): Klassische Naturkundevereine in Hessen 1808-2008. [Kurzfassung des Vortrags vor dem VON am 18.06.2008 in Fulda]. – Mitteilungen des Vereins für Naturkunde in Osthessen [VON] in der Nachfolge des Vereins für Naturkunde zu Fulda, gegr. 1865. **2008**: 3-5. Fulda.
332. JUNGBLUTH, J. H. (2008): Das KÜNANZhaus, Hoherodskopf/Vogelsberg 1964-1998: Außenstelle der morphologisch-ökologischen Abteilung des I. Zoologischen Institutes der JUSTUS LIEBIG-Universität Gießen – Ergebnisse zoologischer Forschungsarbeiten im Naturpark Hoher Vogelsberg. – Oberhessische Naturwissenschaftliche Zeitschrift **64**: 55-77. Gießen.
333. JUNGBLUTH, J. H. & VON KNORRE, D. (2008): Trivialnamen der Land- und Süßwassermollusken Deutschlands (Gastropoda et Bivalvia). – *Mollusca* **26** (1): 105-156. Dresden.
334. ARBEITSGRUPPE MOLLUSKEN BW (am Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart) (2008): Rote Liste und Artenverzeichnis der Schnecken und Muscheln Baden-Württembergs, zweite, neu bearbeitete Fassung. In: Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg LUBW [Hrsg.] – Naturschutz-Praxis Artenschutz **12**: 185 S., 16 Abb., Karlsruhe.
335. NIEDERHÖFER, H.-J. & JUNGBLUTH, J. H. (2008): Geleitwort. In: ARBEITSGRUPPE MOLLUSKEN BW (am Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart): Rote Liste und Artenverzeichnis der Schnecken und Muscheln Baden-Württembergs, zweite, neu bearbeitete Fassung. – Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg LUBW [Hrsg.] – Naturschutz-Praxis Artenschutz **12**: 5-6. Karlsruhe.

336. JUNGBLUTH, J.H. (2008): 4.3 Bestimmungsliteratur. In: ARBEITSGRUPPE MOLLUSKEN BW (am Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart): Rote Liste und Artenverzeichnis der Schnecken und Muscheln Baden-Württembergs, zweite, neu bearbeitete Fassung. – Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg LUBW [Staatliche Naturschutzverwaltung Baden-Württemberg] Naturschutz-Praxis Artenschutz **12**: 10-11. Karlsruhe.
337. JUNGBLUTH, J. H. (2009): Beiträge zur Bionomie von *Bythinella compressa* (FRAUENFELD). – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **81**: 45-46. 2009. Frankfurt a. M.
338. JUNGBLUTH, J. H. (2009): Fauna Germanica Molluscorum – Das Werk der Arten. Bericht über die Molluskenkartierung-D auf der DMG-Tagung 2006. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **81**: 46-47. 2009. Frankfurt a. M.
339. JUNGBLUTH, J. H. (2009): Die „Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft“ – Übersicht der erschienenen Bände und Lieferungen [1962-2008]. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **82**: 65-70. Frankfurt a. M.
340. JUNGBLUTH, J. H. (2009): Die Rheinische Naturforschende Gesellschaft zu Mainz – eine Bürgergründung aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts: Von der Gründung 1834 durch das 19. und 20. Jahrhundert in das 21. Jahrhundert. – Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie [16. Jahrestagung in Bonn 2007] **14**: 315-322. Berlin.
341. JUNGBLUTH, J. H. (2009): Die Klassischen Naturkundevereine in Hessen – Ihr Werden und ihr Beitrag zur BIOLOGISCH-ÖKOLOGISCHEN LANDESERFORSCHUNG. – Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie [16. Jahrestagung in Bonn 2007] **14**: 337-357. Berlin.
342. JUNGBLUTH, J. H. (2009): Rheinland-Pfalz als Landschaft „Klassischer Naturkundevereine“ im 19. Jahrhundert. – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv **47**: 17-33. Mainz. [Festschrift 175 Jahre Rheinische Naturforschende Gesellschaft – 100 Jahre Naturhistorisches Museum Mainz]
343. JUNGBLUTH, J. H. (2009): Naturschutzarbeit der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft (RNG). – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv **47**: 489-496. Mainz. [Festschrift 175 Jahre Rheinische Naturforschende Gesellschaft – 100 Jahre Naturhistorisches Museum Mainz]
344. GOSSELCK, F., DAAR, A., JUNGBLUTH, J. H. & ZETTLER, M. L. (2009): Trivialnamen für Mollusken des Meeres und Brackwassers in Deutschland (Polyplacophora, Gastropoda, Bivalvia, Scaphopoda et Cephalopoda). – Mollusca **27** (1): 3-32. Dresden.
345. KNORRE, D. VON & JUNGBLUTH, J. H. [unter Mitarbeit von BÖBNECK, U., GROH, K., HACKENBERG, E., KOBIALKA, H., KÖRNIG, G., MENZEL-HARLOFF, H., NIEDERHÖFER, H.-J., PETRICK, S., SCHNIEBS, K., WIESE, V., WIMMER, W. & ZETTLER, M. L.] (2009): Rote Liste der Binnenmollusken [Schnecken (Gastropoda) und Muscheln (Bivalvia)] in Deutschland. 6. revidierte und erweiterte Fassung 2008. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **81**: 1-28. Frankfurt a. M.
346. KNORRE, D. VON & JUNGBLUTH, J. H. (2009): Erarbeitung der neuen Roten Liste der Land- und Süßwassermollusken Deutschland. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **81**: 48. Frankfurt a. M.
347. JUNGBLUTH, J. H. (2009): Die Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft – Übersicht der erschienenen Bände und Lieferungen [1962-2008]. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft **82**: 65-70, 2009. Frankfurt am Main.
- xxx. JUNGBLUTH, J. H. (2010?): Die Deutsche Malakozoologische Gesellschaft [DMG], gegründet 1868. – „Disziplinengese im 20. Jahrhundert“. – Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie e.V. (DGGTB e.V.): 17. Jahrestagung in Jena 19.-22. Juni 2008, pl. 2-13. Jena. [sollte 2008 erscheinen, liegt noch nicht vor; erscheint evtl. 2010?]

Literatur

- BOETERS, H. & GITTENBERGER, E. (1980): Unbekannte westeuropäische Prosobranchia, 4. – Basteria, **44**: 65-68. Leiden.
- JUNGBLUTH, J. H. (1988): Artenschutz-Programm: Flußperlmuschel in der Bundesrepublik Deutschland. Neckarsteinach.
- KERNEY, M. P. & CAMERON, R. A. D. (1979): A field guide to the land snails of Britain and north-west Europe. – 288 S., London (Collins).
- KNORRE, D. VON & BÖBNECK, U. (2005): Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH – 65 Jahre. – Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, **73/74**: 49-56. Frankfurt a. M.

Anschriften der Verfasser:

Dr. CARSTEN RENKER, Naturhistorisches Museum Mainz, Reichklarastr. 10, D-55116 Mainz,
dr.carsten.renker@stadt.mainz.de
 KLAUS GROH, Mainzer Str. 25, D-55546 Hackenheim, klaus.groh@conchbooks.de

**Mitteilungen der
Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft**



Heft 83

Inhalt

Editorial

| | |
|--|----|
| MENZEL-HARLOFF, H.: Neue Erkenntnisse zur Verbreitung und Ökologie von <i>Vertigo alpestris</i> ALDER 1838 in Mecklenburg-Vorpommern und Erstnachweis für das Bundesland Brandenburg (Gastropoda: Vertiginidae). | 1 |
| BÖBNECK, U.: Beitrag zur Süßwassermolluskenfauna von Estland und Lettland. | 25 |
| GÖTTING, K.-J.: HERMANN VON JHERING, ein deutsch-brasilianischer Naturforscher. | 33 |
| RENKER, C. & GROH, K.: Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH zum 70. Geburtstag. | 37 |
| ZETTLER, M. L., JUEG, U. & MENZEL-HARLOFF, H.: Bericht über die 27. Regionaltagung des Arbeitskreises Ost der DMG im Herbst 2009 am Plauer See (Mecklenburg-Vorpommern). | 61 |
| JUNGBLUTH, J. H.: Bestimmungsliteratur für einheimische Mollusken mit bibliographischen Anmerkungen, 1. Nachtrag. | 69 |
| Buchbesprechungen. | 80 |
| Personelle Mitteilungen. | 82 |

Frankfurt am Main
Juli 2010

Herausgeber: Dr. Vollrath Wiese und Prof. Dr. Thomas Wilke, Deutsche Malakozologische Gesellschaft

Redaktion: Dr. Ulrich Bößneck, Hans-Jürgen Hirschfelder, Dr. Ira Richling, Dr. Vollrath Wiese

Manuskripte bitte senden an:

Hans-Jürgen Hirschfelder, Schützenstr. 2, D-93309 Kelheim, Tel. +49 (0)9441-4454, hja@hirschfelder-kelheim.de

Die Zeitschrift ist offen für alle Themenbereiche der Malakozologie. Beiträge zur regionalen Faunistik und Ökologie der Mollusken, Tagungs- und Nomenklaturberichte sowie die Personalien der Gesellschaft gehören zum regelmäßigen Inhalt.

Sie ist in folgenden Literatur-Datenbanken gelistet: Aquaculture and Fisheries Resources, Aquatic Biology, Biological Abstracts (Biosis Philadelphia), Biosis previews, Fish and Fisheries Worldwide (FFW), Ulrich's Periodicals Directory, Zoological Record.

Die Herausgabe der Zeitschrift erfolgt ohne wirtschaftlichen Zweck zur Förderung der Wissenschaft. Über die Annahme von Manuskripten entscheiden die Herausgeber, gegebenenfalls nach der Einholung von Gutachten. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Beiträge verantwortlich.

Titelbild von Heft 83: *Vertigo alpestris* ALDER 1838 (vgl. S. 1-24).

(Foto: RICHLING)

Druck: Günther Muchow, Sierksdorfer Str. 14, 23730 Neustadt/Holstein (www.guenthermuchow.de)

Bezugsadresse: Deutsche Malakozologische Gesellschaft
(c/o Haus der Natur – Cismar, Bäderstr. 26, D-23743 Cismar, dmg@mollusca.de)

© Deutsche Malakozologische Gesellschaft 2010

Alle Rechte, auch das der Übersetzung, des auszugsweisen Nachdrucks, der Herstellung von Mikrofilmen und der Übernahme in Datenverarbeitungsanlagen vorbehalten.

Deutsche Malakozologische Gesellschaft

www.dmg.mollusca.de

Anschriften der Vorstandsmitglieder

1. Vorsitzender

Dr. Vollrath Wiese

Haus der Natur - Cismar
Bäderstr. 26
D-23743 Cismar
Tel. & Fax +49 (0)4366-1288
vwiese@hausdernatur.de

2. Vorsitzender

Prof. Dr. Thomas Wilke

Tierökologie und Spezielle Zoologie
Justus-Liebig-Universität Giessen
Heinrich-Buff-Ring 26-32 (IFZ)
D-35392 Giessen
tom.wilke@allzool.bio.uni-giessen.de

Kassiererin

Dr. Ira Richling

Hasselkamp 29 b
D-24119 Kronshagen
Tel. +49 (0)431-61013
ira@helicina.de

Schriftführer

Dr. Ulrich Bößneck

Schillerstr. 17
D-99198 Vieselbach
uboessneck@aol.com

Schriftleiter des Archivs für Molluskenkunde

Dr. Ronald Janssen

Forschungsinstitut Senckenberg, Sektion Malakologie
Senckenberganlage 25
D-60325 Frankfurt a.M.
Tel. +49 (0)69-75421237
Ronald.Janssen@senckenberg.de

Beirat

Hans-Jürgen Hirschfelder, Schützenstr. 2, D-93309 Kelheim, Tel. +49 (0)9441-4454, hja@hirschfelder-kelheim.de
(Ansprechpartner für die Mitteilungen der DMG)

Klaus Groh, Mainzer Straße 25, D-55546 Hackenheim, Tel. +49 (0)671-68664, conchbooks@conchbooks.de

Dr. Ted von Proschwitz, Naturhistoriska Museet, Box 7283, S-40235 Göteborg, Schweden, Tel. +46 31-145609
ted.v.proschwitz@gnm.se



Deutsche Malakozologische Gesellschaft

1. Vorsitzender

www.dmg.mollusca.de

DMG Dr. Vollrath Wiese, Bäderstraße 26, D-23743 Cismar



Wichtige Hinweise für Autoren zur

Nutzung von PDF-Dateien der Artikel in den DMG-Mitteilungen

(Stand: April 2011, spätere Änderungen vorbehalten, es gilt immer der aktuelle Beschluss der Vorstandssitzung):

- 1. Autorinnen/Autoren (jeweils Erstautor/-in) erhalten kurz nach Erscheinen ihrer Arbeiten kostenfrei per e-mail ein niedrig aufgelöstes und mit Wasserzeichen versehenes PDF ihrer Artikel ausschließlich für die private Nutzung.**
- 2. Autorinnen/Autoren dürfen dieses zu privaten Zwecken an Interessierte weitergeben. Dieses PDF darf nicht ins Internet gestellt werden. (Copyright-Verletzung, dies gilt auch für Vor-, Zwischen- oder Korrekturversionen der jeweiligen Arbeiten).**
- 3. Zwei Jahre nach Erscheinen des Artikels wird das PDF („authorized copy“) auf der Homepage der DMG ins Internet gestellt. Dort kann es gelesen oder heruntergeladen werden.** Auf diesen Standort können die Autoren Link-Verweise setzen, wenn sie auf eigenen Internet-Seiten auf ihre Arbeiten aufmerksam machen wollen.
- 4. Ein freies („open access“) PDF können die Autoren für einen Produktions-Eigenbeitrag von 25,- Euro pro Seite (mindestens 25,- höchstens 150,- Euro) von der DMG erhalten.**
- 5. Eventuelle Bildrechte Dritter bleiben von der genannten „open access“-Regelung unberührt.**
Dies bedeutet, dass die Autoren zwingend selbst sicherstellen müssen, dass eventuelle Rechte von Dritten (z.B. von Fotoautoren) gewahrt bleiben, wenn sie das freie PDF verwenden! Wenn sie nicht selbst alle Fotorechte haben, gilt das von den Fotoautoren für die DMG eingeräumte Wiedergaberecht in aller Regel nur für die gedruckte Version im Heft und für die unter 2. genannte von der DMG autorisierte PDF-Version.
- 5. Die Autoren von Artikeln (> 1 S.) erhalten 25 gedruckte Sonderdrucke kostenfrei.**
Dies gilt aus drucktechnischen Gründen nicht für Abstracts von Postern oder Vorträgen sowie für Einzelbeiträge im Rahmen von Sammel-Publikationen (wie z.B. „Forschungsprojekte“ in den Heften 84ff). Für die Wiedergabe von solchen kleinen Beiträgen können nach individueller Absprache mit dem Vorstand unbürokratische Sonderregelungen getroffen werden.
- 6. Da der Copyright-Vermerk im Impressum jedes Heftes der Mitteilungen abgedruckt ist, sind mit der Einreichung des Manuskripts durch die Autorinnen und Autoren die Kenntnissnahme und das Einverständnis in die das Copyright betreffenden Regelungen erklärt.**

Für den Vorstand:

Vollrath Wiese